

Benutzerhandbuch



Version 3.0.0.5, 28. März 2008

Inhaltsverzeichnis

Schlüsselfeatures

- Unterstützte Videoformate: AVI, DivX, XviD, MOV, MKV, FLV, MPEG-1, MPEG2-, MPEG-4, NSV, DVR-MS, TIVO, TS, IFO, VOB, ASF, WMV, RealMedia, RM, RMVB, OGM, Dateien von digitalen Camcordern, TV/Sat, Capture-Karten, etc. Keine externen Codecs benötigt.
- Erstellt DVD-Menüs aus verschiedenen enthaltenen Vorlagen, Möglichkeit zur Einbindung von Hintergrundvideos, sowie Bildern oder Audio, inkl. Kapitel- und Audio-/Untertitelmenüs
- Konvertierratgeber, Kontrolle über Konvertiergeschwindigkeit und -qualität
- Schneller und hochwertiger Encoder, in der Regel weniger als 1 Stunde zur Konvertierung eines Films, und Unterstützung für Multicore-Prozessoren!
- Integrierte Brennengine mit Kontrolle über Brenngeschwindigkeit, Auswahl von SAO oder Packet Writing, unterstützt alle DVD-Formate
- Benutzerdefinierte und/oder automatische Kapitelerstellung mit Markern und Vorschaufenster
- Zusammenfügen mehrerer Videosegmente
- Unterstützte Audioformate (intern und extern): AC3, DTS, PCM, OGG, MP3, WMA und mehr...
- Unterstützte Untertiteldateien (intern und extern): SRT, .SUB/IDX, .SSA mit Farb- und Schriftauswahl, und Unterstützung für Tags wie Kursiv oder Fett
- Videoausgabe in NTSC/PAL, Auswahl des Bildformats (Breitbild 16:9, Vollbild 4:3), und DVD-Auflösung (Full D1, Broadcast D1, Half D1, SIF), oder Automatikeinstellung. Konvertiert außerdem NTSC nach PAL oder PAL nach NTSC
- Optionen zur Video-Nachbearbeitung wie Größenanpassung (Zuschnitt) und Deinterlacing
- Mehrsprachig
- Optimiert für Windows 2000 / XP / Vista

Systemanforderungen

Im Folgenden finden Sie die minimalen Systemanforderungen um ConvertXtoDVD ausführen zu können. Wir raten davon ab, die Software auf einem Computer zu verwenden, der diese Anforderungen nicht erfüllt, da mit einer sehr schlechten Leistung zu rechnen ist (Vorgang dauert extrem lange).

Prozessor:	Intel Pentium III oder AMD Athlon XP (2000+)
Arbeitsspeicher:	512 MB RAM (für Windows 2000/XP)
	1 GB RAM (für Windows Vista)
Grafik:	AGP/PCI Grafikkarte mit DirectX 9.0c Unterstützung (oder DirectX 10 für Vista)
Sound:	PCI 16 Bit Soundkarte
Festplatte:	Festplatte mit mindestens 4,3 GB freiem Speicherplatz
Brenner:	DVD-Brenner mit der neuesten Firmware des Herstellers
Betriebssystem:	Windows 2000 SP4, Windows XP SP2 oder Windows Vista

Installation

Der erste Schritt während des Installationsvorgangs ist die Auswahl der Sprache, die Sie während des Vorgangs verwenden möchten:

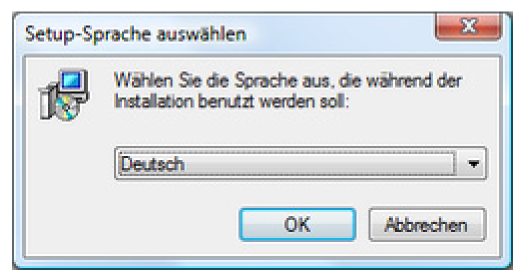


Abbildung 1

Die erste Seite zeigt die zu installierende Version und Empfehlungen für die Installation an:

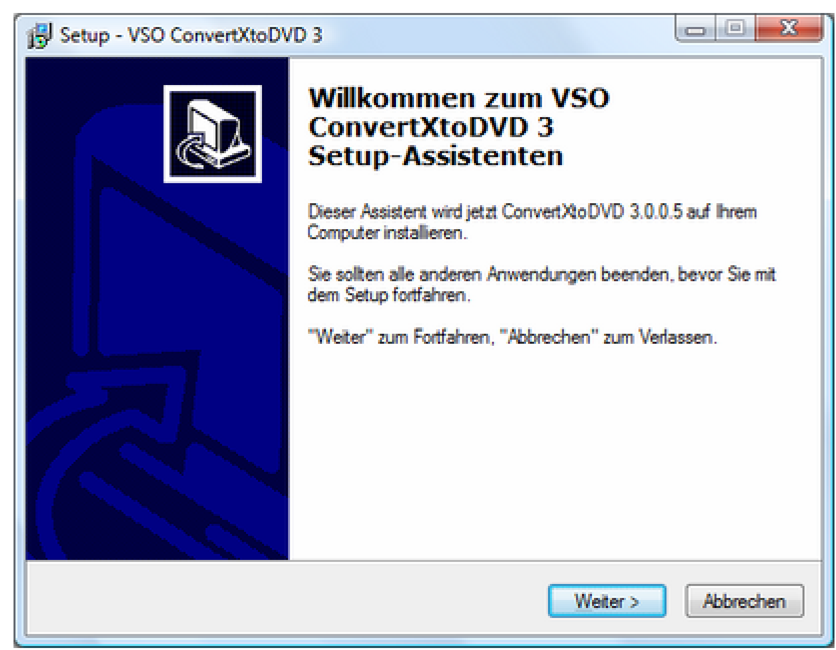


Abbildung 2

Wählen Sie den Ordner, in dem Sie ConvertXtoDVD installieren möchten. Wir empfehlen, den standardmäßig vorgeschlagenen Ordner zu verwenden:

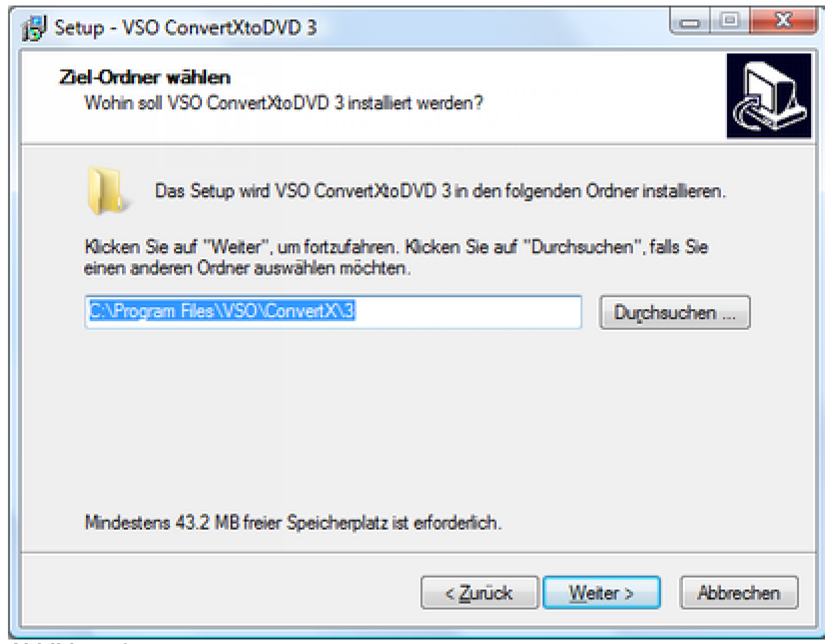


Abbildung 3

Als nächstes müssen Sie den Videostandard auswählen, den ConvertXtoDVD für Ausgaben verwenden soll. Wählen Sie im Normalfall Ihre Region aus. Einige DVD-Player können beide Formate lesen, aber nicht alle.

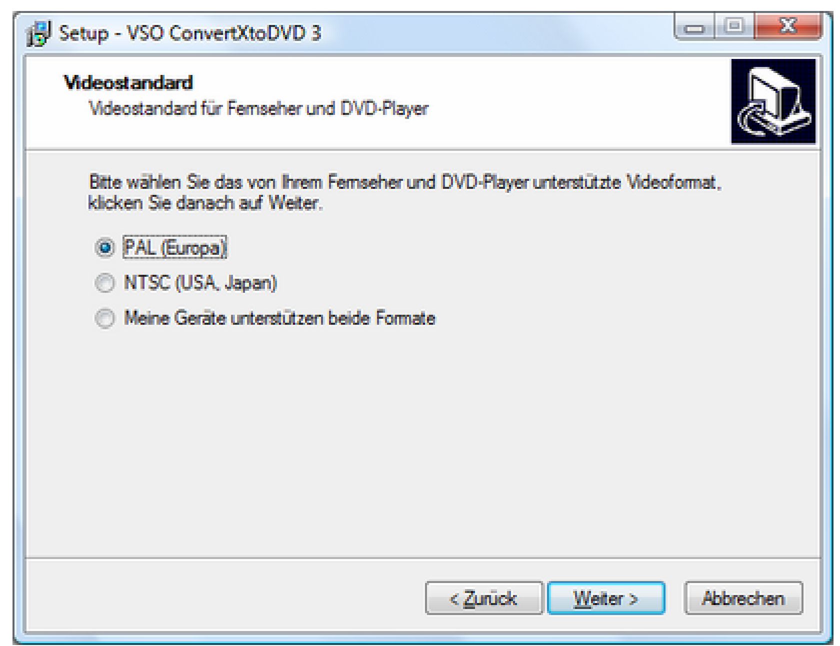


Abbildung 4

Wählen Sie den Ordner, der im Startmenü erstellt wird:

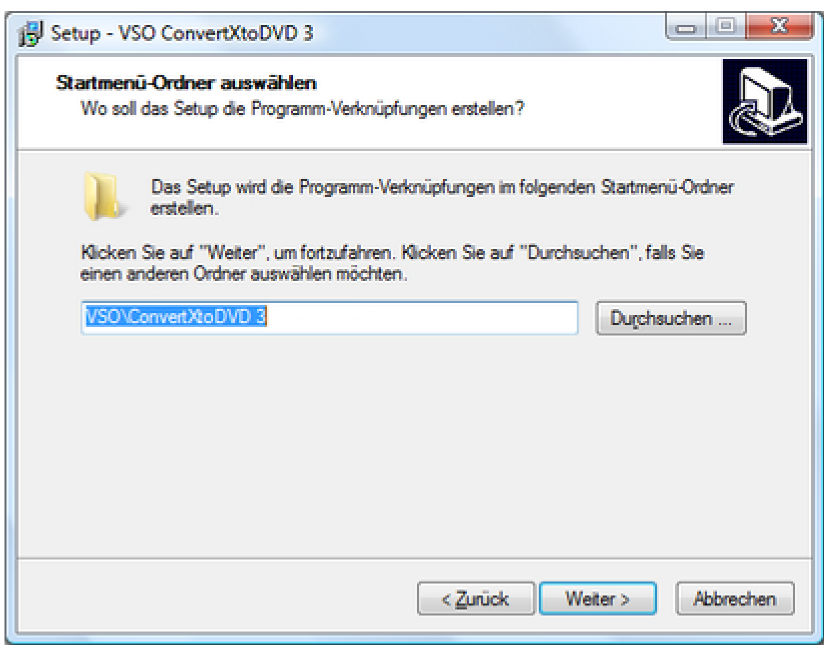


Abbildung 5

Überprüfen Sie die Optionen, die während der Installation eingerichtet werden:

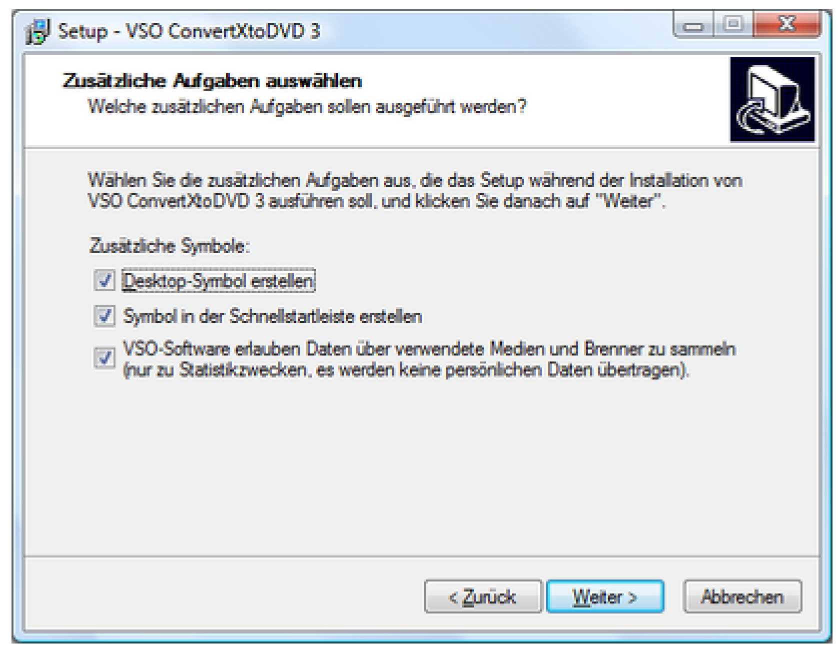


Abbildung 6

Weitere Informationen zu „Medienstatistik“ (letzte Option):

Um die Qualität unserer Software zu verbessern und eine Übersicht über gute Rohlinge auf breiter Anwenderbasis zu erstellen, sammeln wir Medien- und Hardwareinformationen.

Nach jedem Brennvorgang werden Informationen über den Vorgang (Softwareversion, verwendeter Brenner und Medium, Erfolg/Fehler) an unseren Server übermittelt.

Da eine Internetverbindung benötigt wird, sollten Sie diese Funktion nur aktivieren, wenn Sie über eine permanente Verbindung verfügen.

HINWEIS: Es werden keine Informationen übertragen, die zur Identifikation eines Rechners oder einer Person beitragen können!

Eine Zusammenfassung der während der Installation durchgeführten Aktionen:

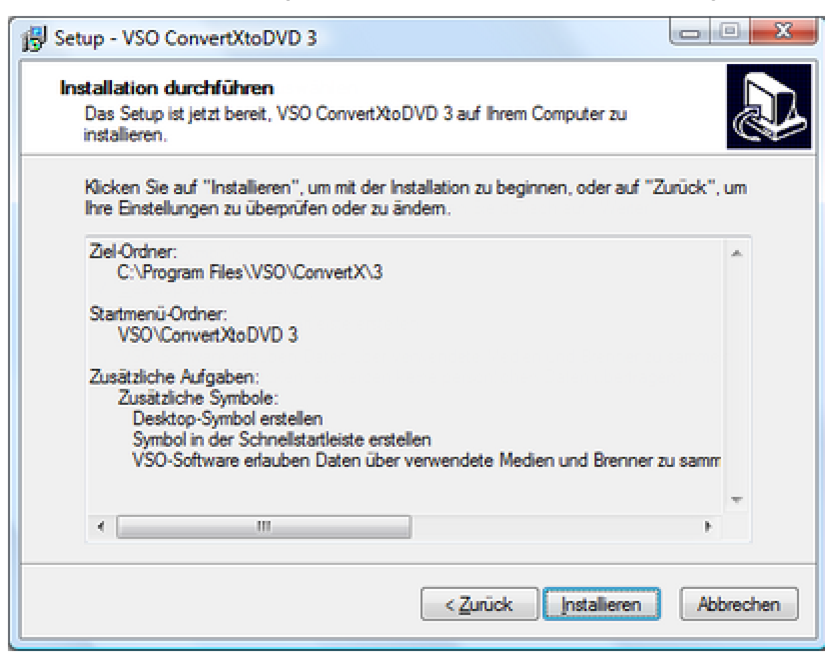


Abbildung 7

Anschließend werden Versionsinformationen zu ConvertXtoDVD angezeigt. Hier sehen Sie die letzten Änderungen, die an der Anwendung vorgenommen wurden, behobene Fehler neue Features, etc. (englisch):

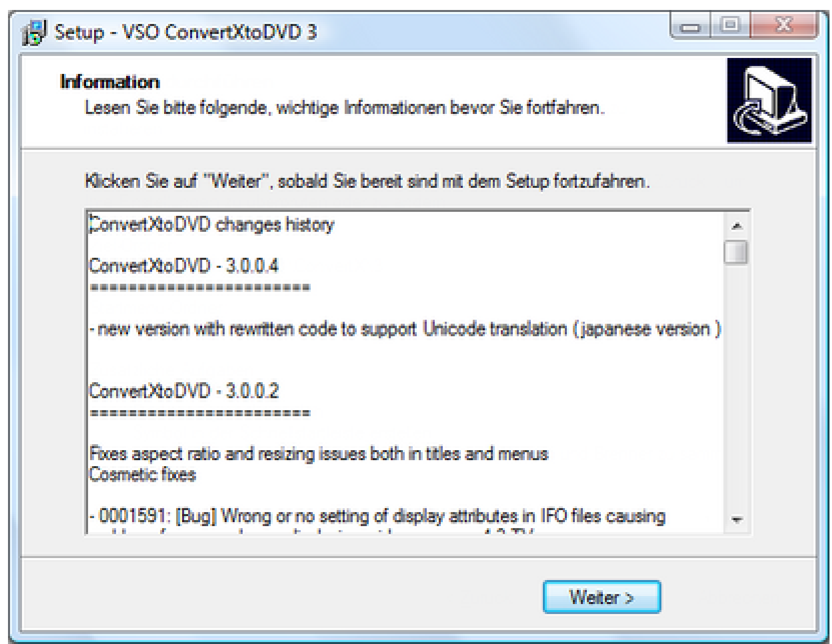


Abbildung 8

Sobald die Installation abgeschlossen wurde, können Sie ConvertXtoDVD direkt starten:

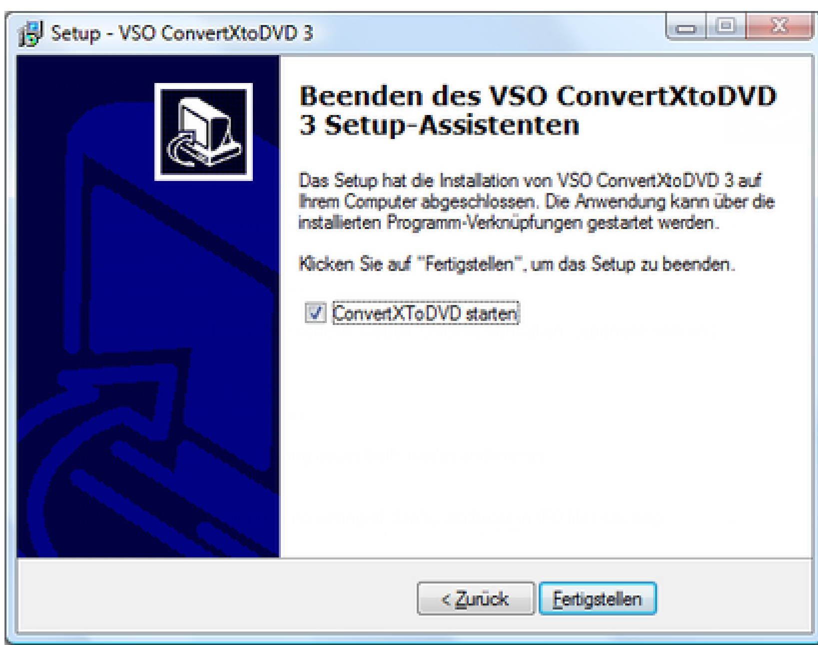


Abbildung 9

Erster Start

Wenn Sie ConvertXtoDVD zum ersten Mal starten, erscheint das folgende Fenster, das Ihnen erlaubt, die Software im Demomodus zu starten (klicken Sie einfach auf *Testen*), den Shop zum Kauf einer Lizenz zu öffnen oder Ihren persönlichen Lizenzschlüssel einzugeben, sofern Sie bereits einen besitzen.



Abbildung 10

HINWEIS: Wenn Sie bereits eine gültige Lizenz für die Vorgängerversion besitzen, benötigen Sie einen neuen Lizenzschlüssel. Klicken Sie einfach auf den blauen Link und folgen Sie den Anweisungen auf der Website.

Wenn Sie eine Lizenz für Version 3 besitzen, klicken Sie auf *Lizenz eingeben* und fügen Sie den Schlüssel in das entsprechende Feld ein. Klicken Sie auf *Aktivieren*, um fortzufahren.



Abbildung 11

Nach dem Demofenster erscheint als nächstes die Updateaufforderung. Sie erlaubt Ihnen zu entscheiden, ob ConvertXtoDVD im Internet nach Updates suchen soll. Aktivieren Sie *Nicht wieder fragen*, um Ihre Auswahl zu speichern und die Aufforderung in Zukunft nicht mehr anzuzeigen. Bitte gestatten Sie ConvertXtoDVD in den Einstellungen Ihrer Firewall den Zugang zum Internet, falls erforderlich.

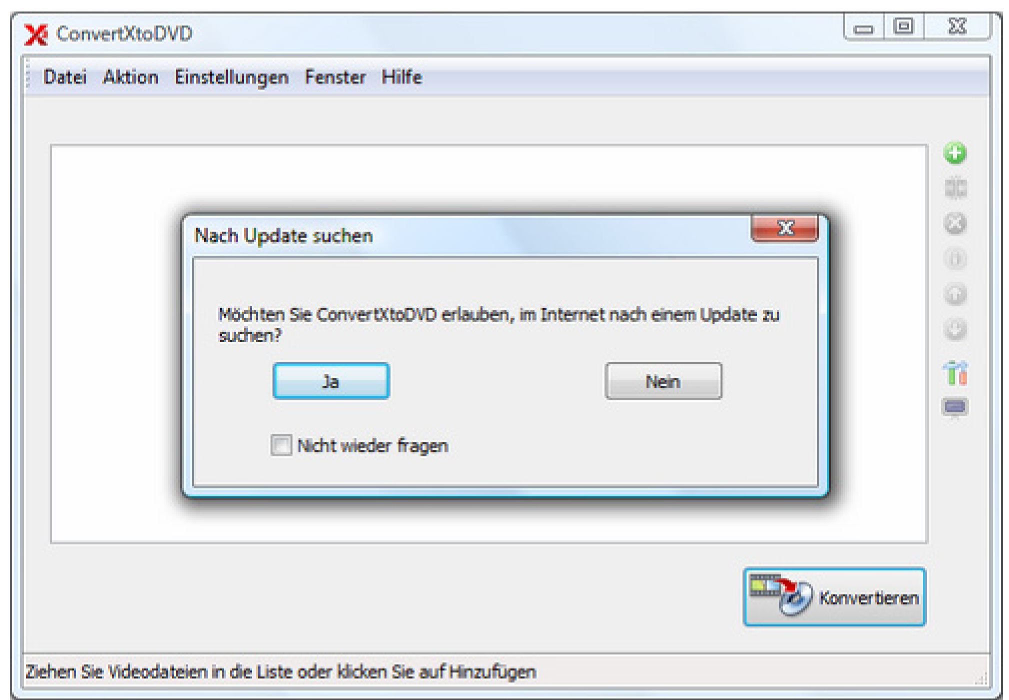


Abbildung 12

*HINWEIS: Sie können auch manuell nach Updates suchen. Klicken Sie im Menü des Hauptfensters auf **Hilfe→ Nach Update suchen**.*

Anpassung der Oberfläche

Die Oberfläche von ConvertXtoDVD lässt sich an Ihre Bedürfnisse anpassen. Im Folgenden einige Beispiele, wie Sie die Oberfläche einrichten können.

Es lassen sich zusätzliche Fenster mit weiteren Informationen öffnen (Videovorschau und Protokoll). Um diese Fenster zu öffnen, klicken Sie im Hauptmenü auf *Fenster* und wählen Sie *Videovorschau* oder *Protokoll* (siehe unten).

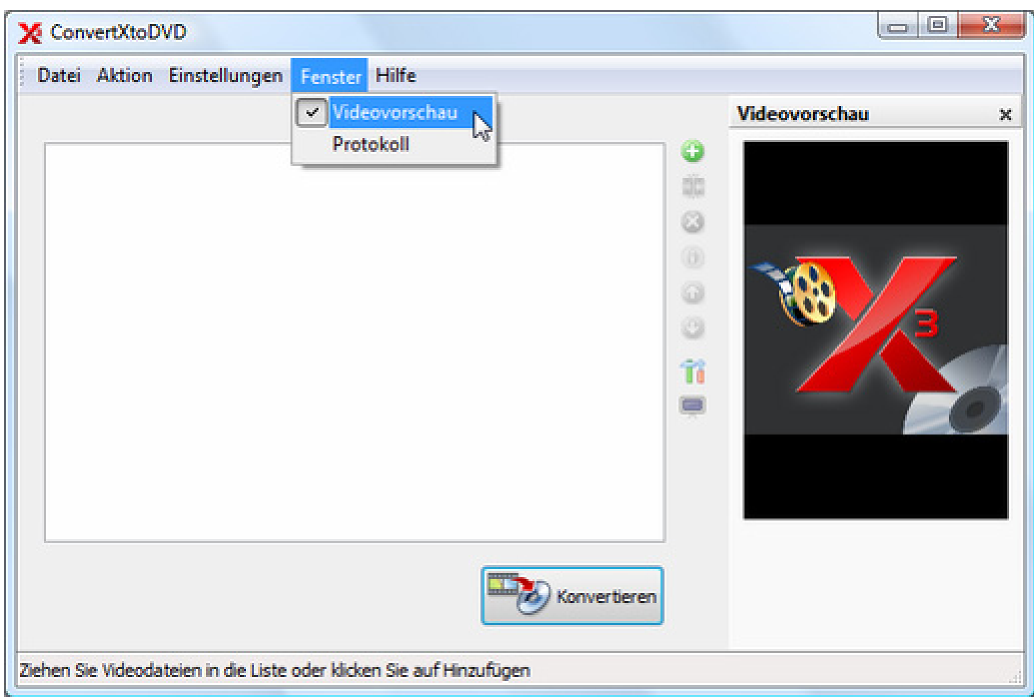


Abbildung 13 (Videovorschau)

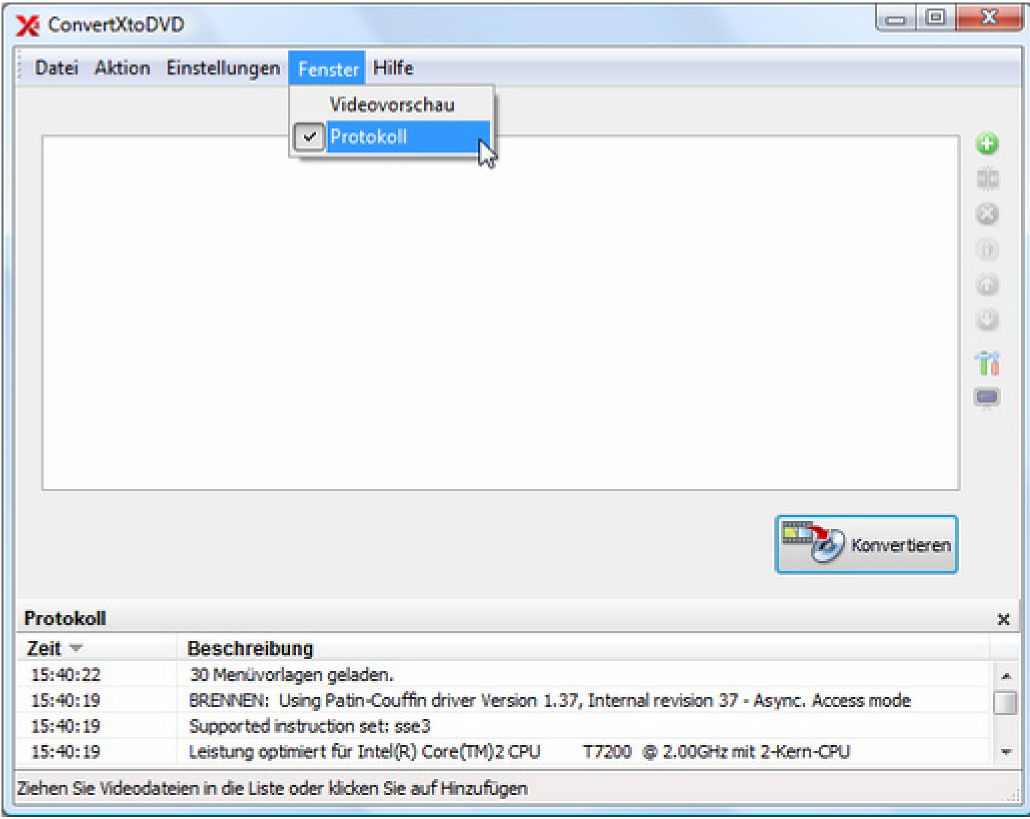


Abbildung 14 (Protokoll)

Unten sind die Möglichkeiten hervorgehoben, wie Sie die einzelnen Fenster verschieben und deren Größe ändern. Um ein Fenster zu verschieben, platzieren Sie den Mauszeiger auf der Titelleiste (rot umrandet), halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Fenster zur gewünschten Position. Der Zeiger verwandelt sich in einen Doppelpfeil, (grün umrandet) wenn Sie die Maus zwischen zwei Fenster bewegen. Sie können deren Größe ändern, indem Sie die Maustaste gedrückt halten und die Maus bewegen.

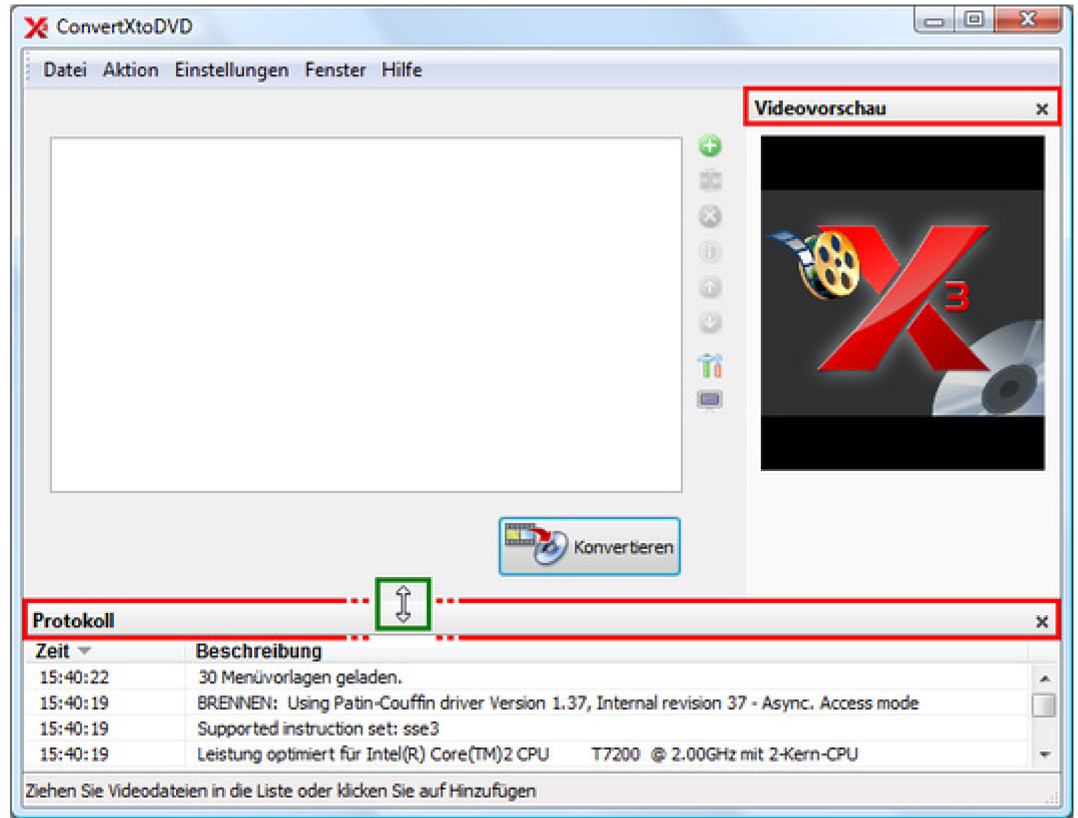


Abbildung 15

Sie können auch alle Fenster gleichzeitig öffnen und diese separat anzeigen:

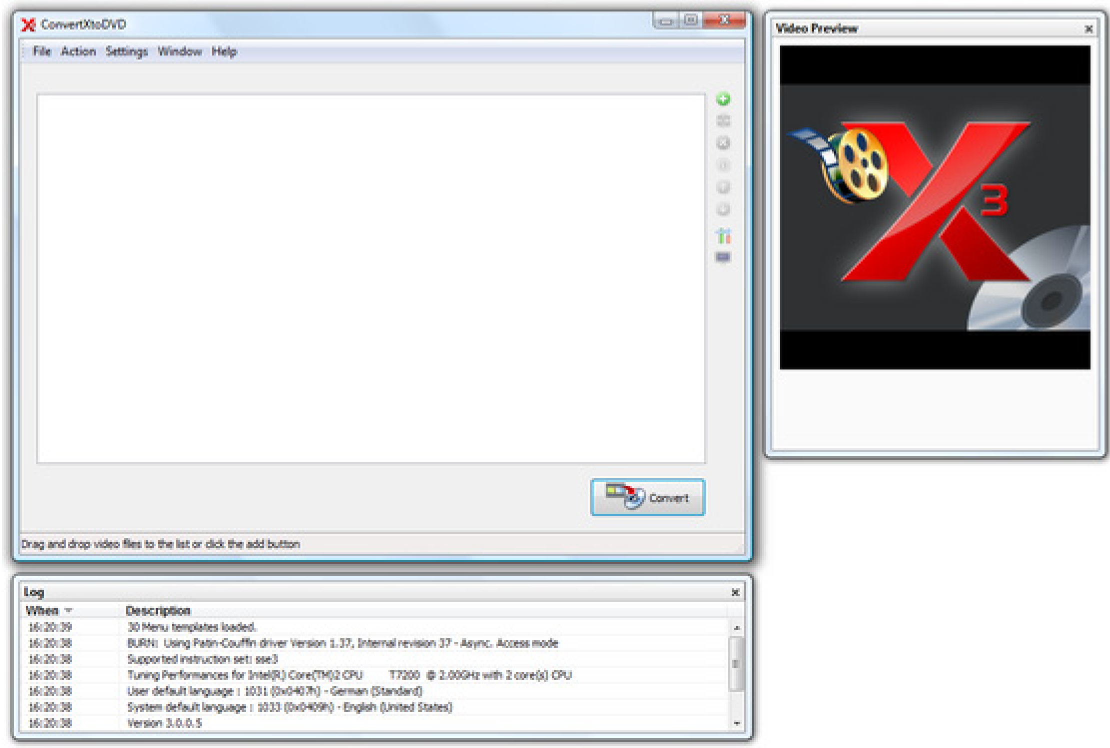


Abbildung 16

Grundlegende Konvertierung

Die grundlegende Vorgehensweise für eine Konvertierung besteht aus ein paar wenigen Schritten. Als erstes fügen Sie die Videodatei(en) hinzu, die Sie konvertieren möchten, indem Sie einfach auf das Symbol *Hinzufügen klicken* oder über *Datei* → *Videodatei hinzufügen*:

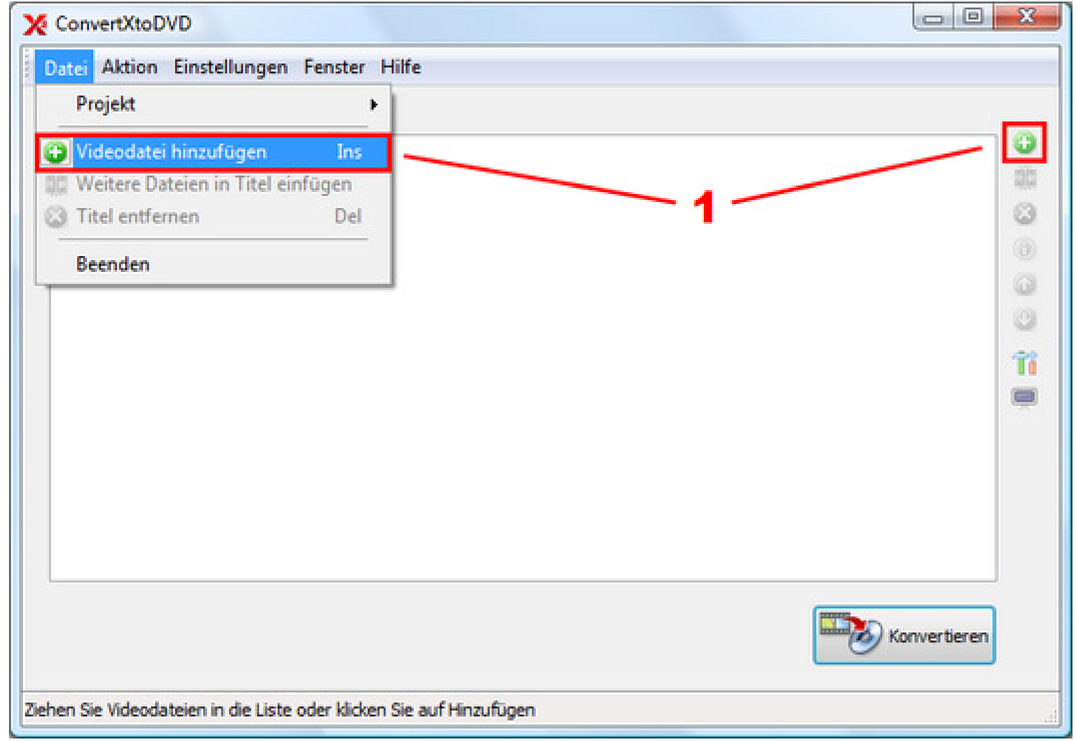


Abbildung 17

Sobald Ihr Video hinzugefügt wurde, erscheint es im Projektbaum als *Titleset*. Beachten Sie, dass immer, wenn Sie ein Video hinzufügen, der „Konvertierratgeber“ unten links die zu erwartende Qualität der Ausgabe anzeigt. Wenn er rot anzeigt, ist eine sehr niedrige Qualität zu erwarten. Entfernen Sie ein oder mehrere Videos, um die Qualität zu erhöhen.

Hinweis: Die Anzeige des Konvertierratgebers basiert ausschließlich auf der Gesamtlänge der hinzugefügten Dateien, so dass dieser nur eine grobe Angabe über die erwartete Qualität liefert und voraussetzt, dass die Dateien im Full D1 Videoformat vorliegen. Die Ampelanzeige geht davon aus, dass auf eine Single Layer DVD-5 (4,7 GB) 2 Stunden Videomaterial mit exzellenter Qualität passen (grünes Licht). 2-4 Stunden Videomaterial passen auf eine DVD-5 mit leichten Qualitätseinbußen, die aber nicht unbedingt sichtbar sein müssen (gelbes Licht) und über 4 Stunden Videomaterial erfordern deutliche Kompression, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit einer Qualitätsminderung erhöht (rotes Licht). Das Qualitätsempfinden ist sehr subjektiv, daher reagieren Nutzer verschieden empfindlich auf die tatsächliche Ausgabequalität.

Wenn Sie mit DVD- und Videotitel (grün umrandet) zufrieden sind, klicken Sie einfach auf *Konvertieren*, um den Konvertiervorgang zu starten:

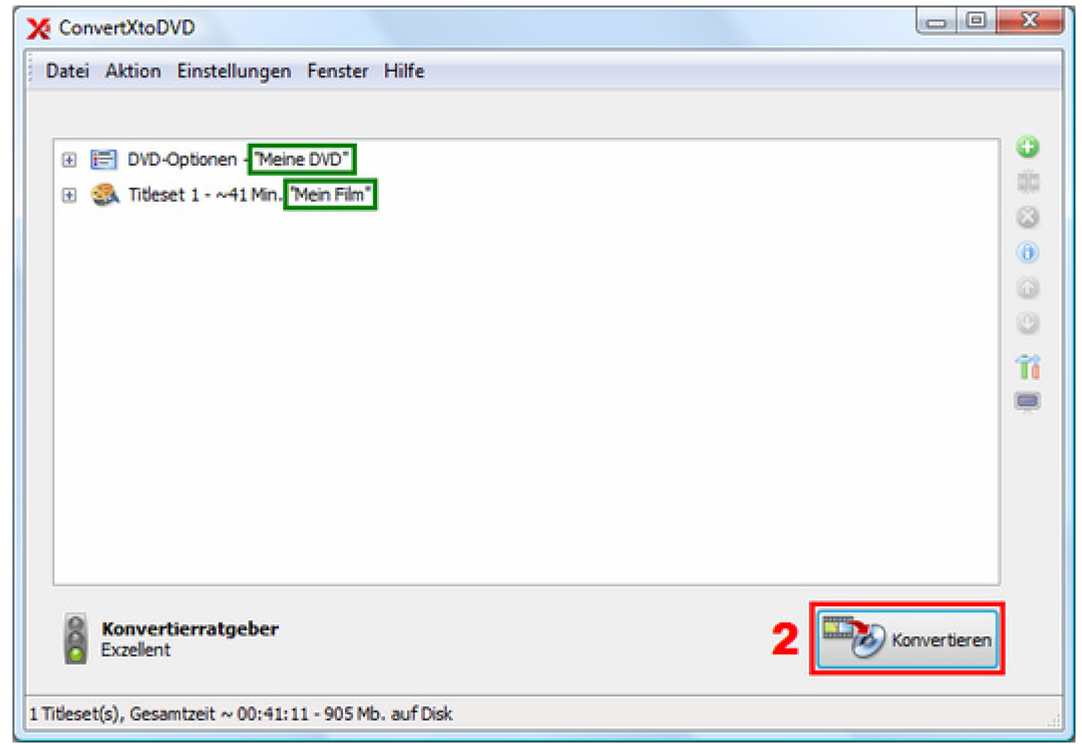


Abbildung 18

Mit dieser Vorgehensweise erstellt ConvertXtoDVD Ihre DVD basierend auf den Standardeinstellungen für neue Projekte. Bitte sehen Sie im Abschnitt „Einstellungen“ (Seite 26) nach, um mehr über die Standardeinstellungen zu erfahren.

Wenn Sie mehr über die Anpassungsmöglichkeiten Ihrer einzelnen Projekte erfahren möchten (z.B. Ändern der Titel, Auswahl anderer Menüvorlagen und mehr), lesen Sie bitte im nächsten Abschnitt „Anpassung Ihres Projekts“ weiter.

Anpassung Ihres Projekts

Vorausgesetzt Sie haben Ihr Video bereits hinzugefügt (wie im vorigen Abschnitt „Grundlegende Konvertierung“ beschrieben), gibt es verschiedene Optionen in Ihrem Projekt, die angepasst werden können.

DVD-Optionen

Klicken Sie auf das ⊞ Symbol vor *DVD-Optionen*, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

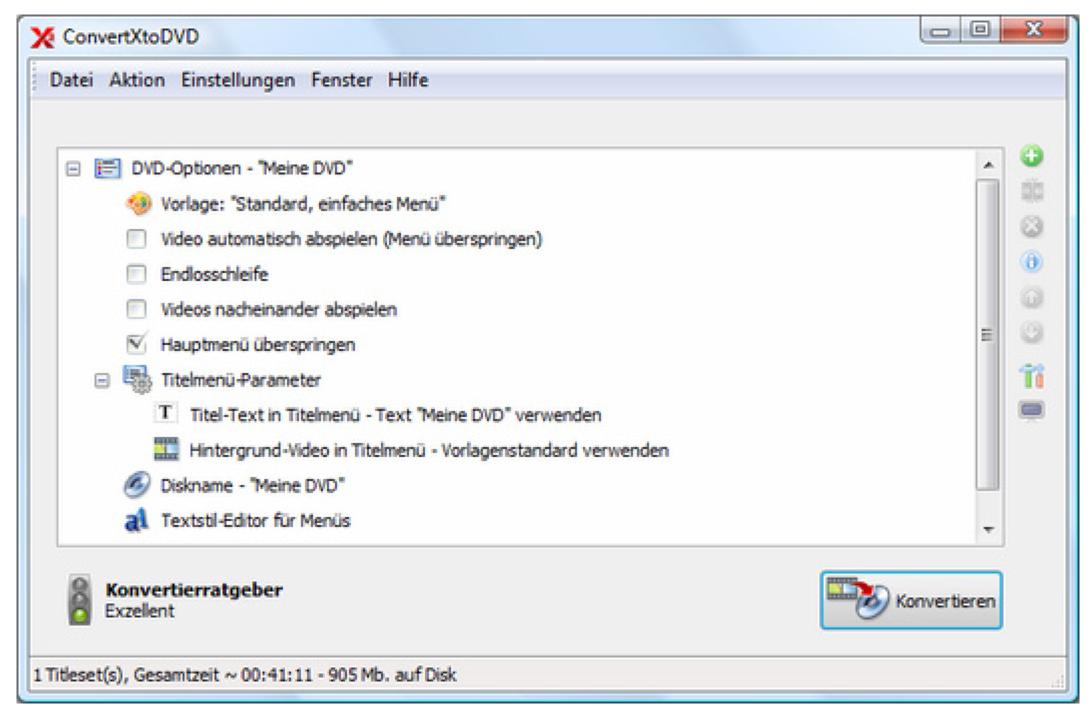
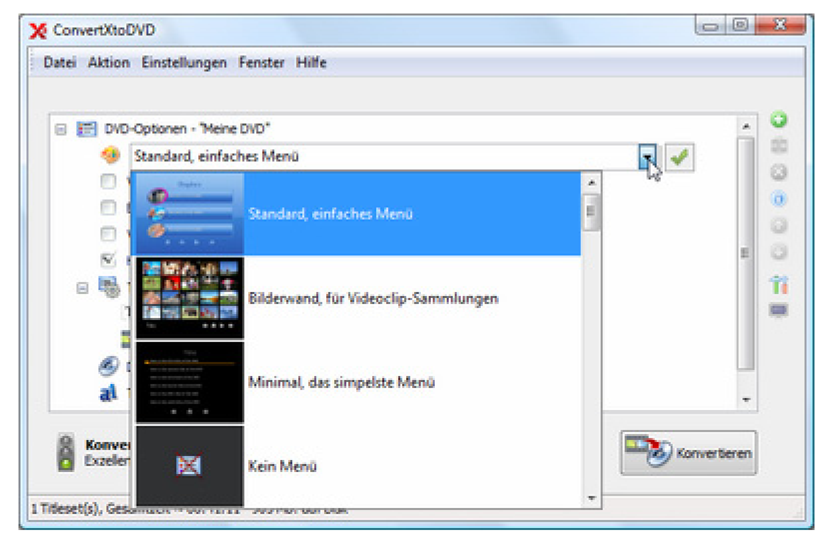


Abbildung 19

Vorlage

Erlaubt Ihnen die Menüvorlage für Ihre DVD auszuwählen. Doppelklicken Sie darauf, um eine Liste der verfügbaren Vorlagen anzuzeigen:



Wählen Sie die gewünschte Vorlage und klicken Sie dann rechts auf das grüne Häkchen. Wählen Sie “Kein Menü”, um alle Titel nacheinander ohne Menü abzuspielen. Bewegen Sie den Mauszeiger über *DVD-Optionen*, um eine statische Vorschau der gewählten Menüvorlage anzuzeigen (Ihre Änderungen an Titeln oder Hintergründen werden in der Vorschau nicht berücksichtigt).

Video automatisch abspielen

Wenn aktiviert, startet die gebrannte DVD mit dem Abspielen des ersten Titels, ohne vorher das Menü anzuzeigen (falls vorhanden).

Endlosschleife

Aktivieren Sie diese Option, um nach dem letzten Titel wieder den ersten abzuspielen.

Videos nacheinander abspielen

Spielt Videodateien nacheinander ab, anstatt zum eventuell vorhandenen Menü zurückzukehren.

Hauptmenü überspringen

Wird ein Titel aus dem Titelmenü gewählt, wird dieser sofort abgespielt, anstatt dessen Hauptmenü anzuzeigen.

Titelmenü-Parameter

Titel-Text in Titelmenü

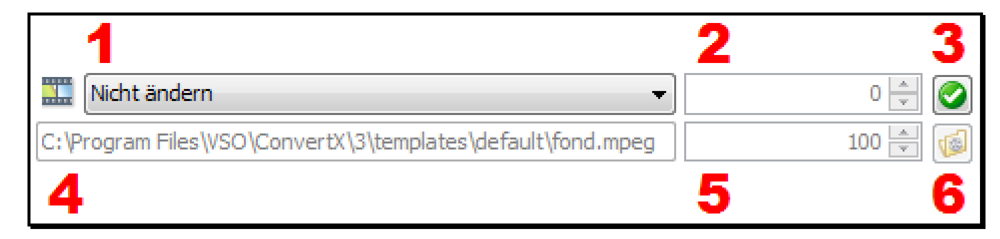
Doppelklicken Sie hier, um den Text festzulegen, der als Überschrift im Titelmenü erscheint (wo Sie den abzuspielenden Titel auswählen):



1) Geben Sie hier den Titel ein
2) Zeigt an, ob der Titel ins Menü passt (grün = OK, rot = zu lang)
3) Zu verwendender Textstil
4) Klicken Sie hier, um Textstile zu ändern oder hinzuzufügen
5) Klicken Sie hier, um Ihre Änderungen zu übernehmen

Hintergrund-Video in Titelmenü

Doppelklicken Sie, um den Hintergrund festzulegen, der für das Titelmenü verwendet wird (nicht bei allen Vorlagen verfügbar):



1) Mögliche Auswahl: *Eine Datei verwenden* – erlaubt die Auswahl einer Bild- oder Videodatei als Hintergrund
Entfernen – es wird kein Hintergrund verwendet
Nicht ändern – Standardhintergrund der Menüvorlage wird verwendet
2) Wenn ein Video als Hintergrund gewählt wurde, geben Sie hier den Startzeitpunkt für das Video an. 30 Sekunden des Videos ab dem angegebenen Startzeitpunkt werden in einer Schleife als Hintergrund verwendet.
3) Klicken Sie hier, um Ihre Änderungen zu übernehmen
4) Zeigt den Namen der Bild- oder Videodatei an (nur wenn *Eine Datei verwenden* gewählt wurde)
5) Legen Sie die Transparenz für das Hintergrundbild oder -video fest (0 = transparent, 100 = undurchsichtig)
6) Klicken Sie hier, um eine Bild- oder Videodatei auszuwählen (nur wenn *Eine Datei verwenden* gewählt wurde)

Diskname

Doppelklicken Sie hier, um die Bezeichnung der gebrannten Disk zu ändern. Diese wird z.B. zur Identifikation verwendet, wenn Sie die Disk in einen Computer einlegen (Standard ist „Meine DVD“):



Textstil-Editor für Menüs

Doppelklicken Sie hier, um den Textstil-Editor für Menüeinträge zu öffnen. Die Anzahl der voreingestellten Stile wird durch die gewählte Vorlage festgelegt. Im Höchstfall können Stile für „title“ (standardmäßig für Menütitel verwendet), „caption“ (standardmäßig für Buttons verwendet), und „small caption“ (für Inhalte in den Untermenüs, z.B. Namen der Untertitel- und Audiospuren). Eine detaillierte Beschreibung des Stileditors finden Sie im Abschnitt „Untertitelstil-Editor“ (Seite 31).

Titel-Optionen

Klicken Sie auf das ⊞ Symbol vor *Titleset [Nummer]*, um folgende Optionen anzuzeigen:

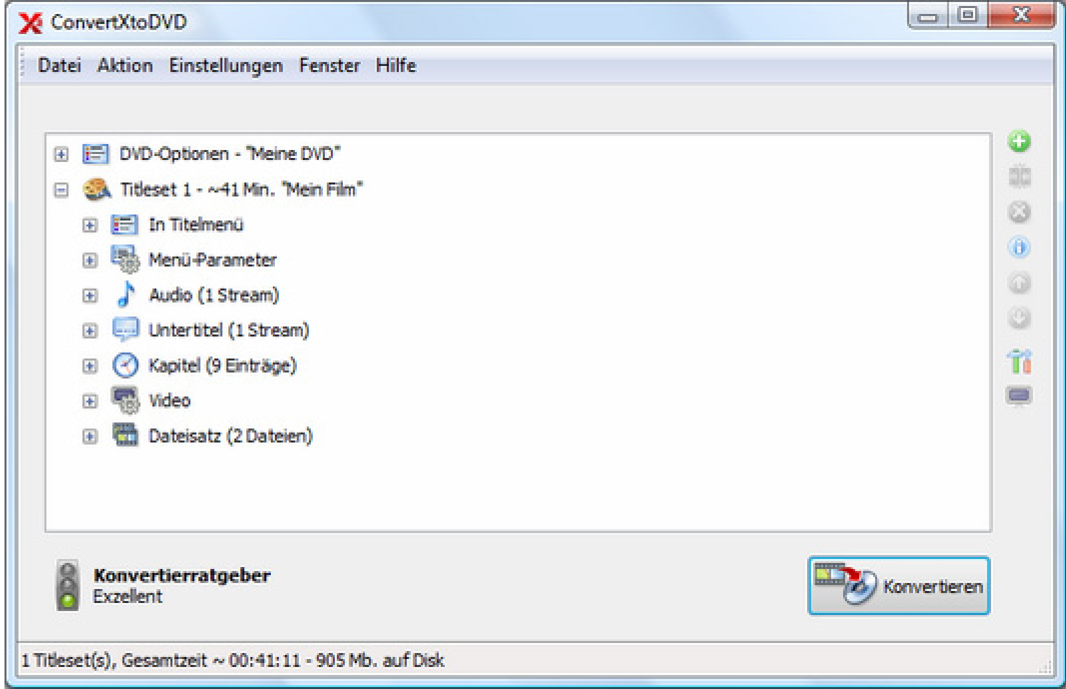
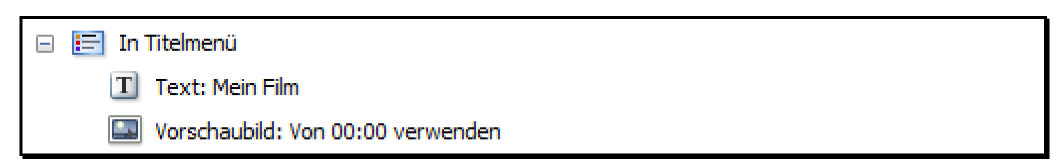


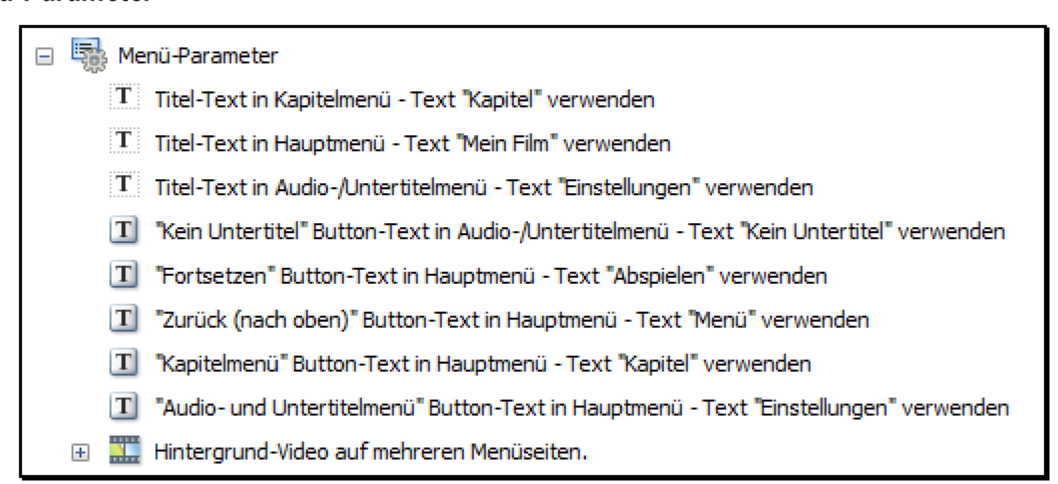
Abbildung 20

In Titelmenü



Doppelklicken Sie auf den Texteintrag, um zu verändern, wie dieser Titel im Titelmenü angezeigt wird oder auf Vorschaubild, um die kleine Vorschau zu verändern, die für das Menü verwendet wird. Siehe vorherige Seite für Details zur Eingabemaske.

Menü-Parameter



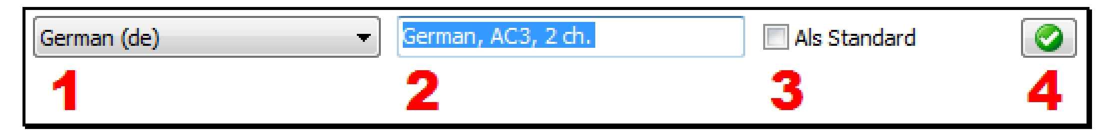
Dieser Abschnitt listet diverse Menüeinträge auf (wie Titel, Buttons und Hintergründe), die verändert werden können. Doppelklicken Sie auf einen Eintrag, um den Text oder den Hintergrund im entsprechenden Menü zu ändern.

Doppelklicken Sie auf *Hintergrund-Video auf mehreren Menüseiten*, um denselben Hintergrund für alle Menüseiten festzulegen oder klappen Sie den Eintrag auf, um die Seiten einzeln zu verändern.

Audio



Hier werden Audiostreams in Ihrer Videodatei aufgelistet. ConvertXtoDVD geht von der Sprache aus, die in den Audioeinstellungen (siehe Seite 34) festgelegt ist. Sie können die Sprache jedoch ändern, sollte sie nicht korrekt sein. Sie können außerdem die Bezeichnung des Audiostreams im Audiomenü ändern. Doppelklicken Sie dazu einfach auf den Stream:



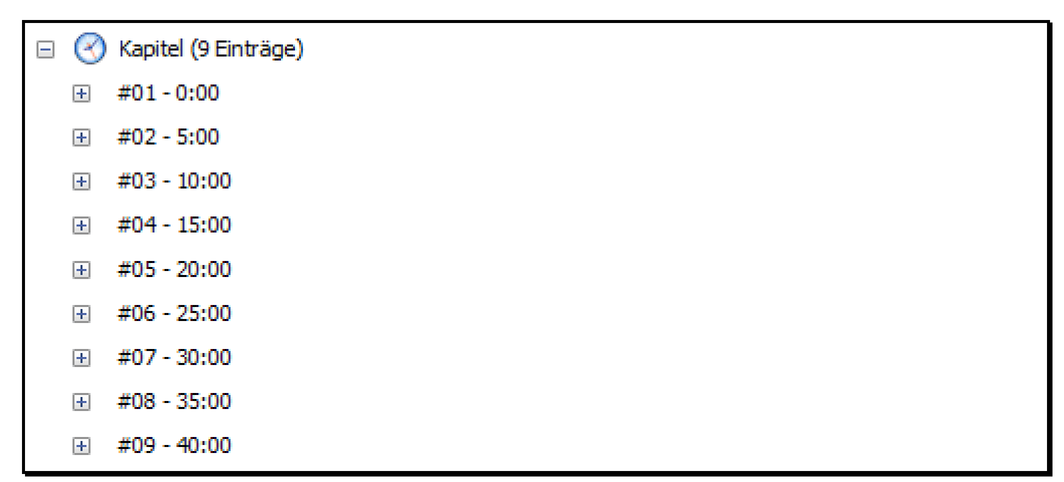
1) Wählen Sie die Sprache des Streams
2) Geben Sie den Text ein, der für das Menü verwendet werden soll
3) Aktivieren Sie diese Option, um diesen Stream als Standard festzulegen (dieser wird beim Abspielen dann automatisch gewählt)
4) Klicken Sie hier sobald Sie fertig sind

Untertitel

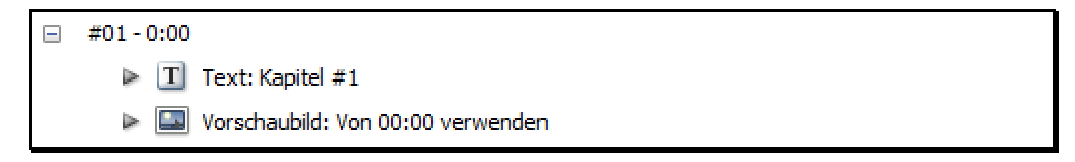


Hier werden Untertitelstreams in Ihrer Videodatei (interne Untertitel) oder aus externen Dateien aufgelistet. Wenn Sie einen Untertitel für Ihr Video haben, der hier nicht erscheint, können Sie ihn manuell hinzufügen (siehe “Audio-/Untertitelstream”, Seite 22). Analog zu Audiostreams können Sie die Sprachkennzeichnung und die Bezeichnung für das Menü ändern (siehe oben).

Kapitel

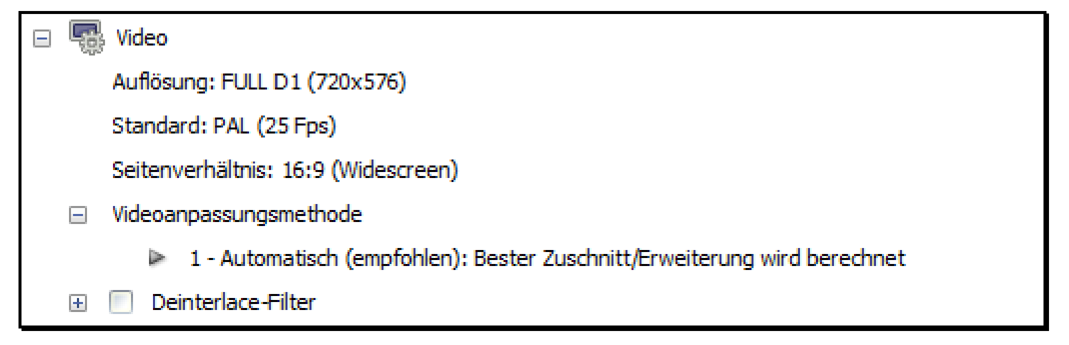


Dieser Abschnitt listet die Kapitel für diesen Titel auf, die automatisch von ConvertXtoDVD erstellt wurden (basierend auf den Kapiteloptionen, siehe Seite 27). Um das Erscheinungsbild eines Kapitels im Menü zu ändern, klappen Sie es auf und Doppelklicken Sie auf Text oder Vorschaubild (siehe vorherige Seiten für Details zur Eingabemaske):



Um weitere Kapitel hinzuzufügen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf *Kapitel* oder eine beliebige Kapitelmarke und wählen Sie *Kapitel hinzufügen*. Geben Sie nun die Startzeit des Kapitels ein. Sie können Kapitel auch im Fenster Videovorschau hinzufügen. Verwenden Sie den Zeiger, um durch das Video zu navigieren und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um ein Kapitel einzufügen oder zu entfernen. Die einzelnen Kapitel werden als kleine Pins () auf der Zeitleiste dargestellt. Halten Sie die linke Maustaste auf einem Kapitelpin gedrückt und ziehen Sie ihn, um das Kapitel zu verschieben.

Video



Auflösung

Doppelklicken Sie hier, um die Auflösung auszuwählen, in der dieser Titel kodiert werden soll. Eine Liste der möglichen Auflösungen finden Sie unter „Encoding Einstellungen“ (Seite 34).

Standard

Doppelklicken Sie hier, um den Standard (PAL/NTSC) auszuwählen, in dem dieser Titel kodiert werden soll.

Seitenverhältnis

Doppelklicken Sie hier, um das Seitenverhältnis zu wählen, in dem dieser Titel kodiert werden soll. Klicken Sie auf das Symbol , um Optionen zur *Bildanpassung und Videobearbeitung* zu öffnen (siehe Seite 23 für Details).

Videoanpassungsmethode

Doppelklicken Sie hier, um zu wählen ob und wie die Größe des Videos angepasst werden soll (Zuschneiden/Erweitern). Klicken Sie auf das Symbol , um Optionen zur *Bildanpassung und Videobearbeitung* zu öffnen (siehe Seite 23 für Details).

Deinterlace-Filter

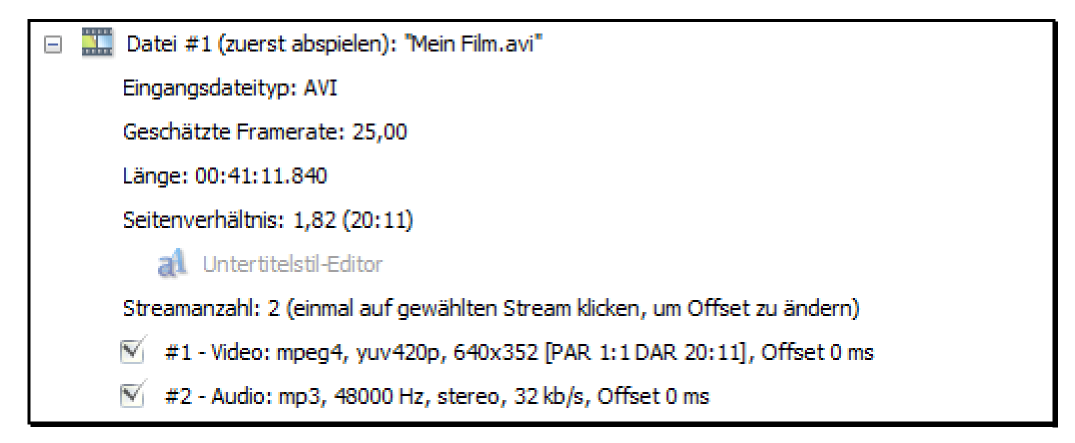
Aktivieren Sie diese Option, wenn das Quellvideo im Interlaced-Format vorliegt (trifft oft auf Fernseh- oder Camcorderaufnahmen zu). Wenn Sie ein Project konvertiert haben und das Ergebnis ruckelt oder horizontale Bewegungen wie im folgenden Bild (links) gestört sind, aktivieren Sie diese Option und konvertieren Sie das Projekt nochmals.



Interlaced — Deinterlaced

Dateisatz

Dieser Abschnitt listet alle Dateien auf, die zu diesem Titel gehören. Klappen Sie einzelne Dateien auf, um Informationen über diese anzuzeigen. Das folgende Bild zeigt Informationen zu einer Videodatei:



Der Großteil dient hierbei nur zur Information und kann nicht verändert werden. Sie können hier jedoch das Offset der Audio- und Videostreams ändern. Dies kann notwendig sein, wenn Sie ein Projekt konvertiert haben und danach feststellen, dass der Ton nicht mit dem Bild übereinstimmt. In so einem Fall können Sie das Audio-Offset anpassen, indem Sie den Audiostream auswählen und dann erneut darauf klicken. Verwenden Sie einen positiven Wert, wenn der Ton zu früh kommt, oder einen negativen, wenn der Ton zu spät kommt.

Für Untertiteldateien können Sie auf *Untertitelstil-Editor* klicken (im obigen Bild grau), um das Erscheinungsbild dieses Untertitels zu ändern (siehe Seite 31**Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details).

Wenn Sie eine weitere Datei (Video, Audio oder Untertitel) zu diesem Titel hinzufügen möchten, klicken Sie rechts auf das Symbol. Siehe „Titelinhalt-Editor“ (Seite 20) für weitere Informationen zu diesem Thema.

Titelinhalt-Editor

Der Titelinhalt-Editor hilft Ihnen beim Verwalten aller Dateien, aus denen ein Titel erstellt wird (Video-, Audio- und Untertiteldateien). Benutzen Sie ihn, um mehrere Videos in einen Titel zusammenzufügen oder zusätzliche Audio- und Untertitelspuren hinzuzufügen.

Sie erreichen den Editor, indem Sie einen Titel aus dem Projektbaum wählen und dann auf das Symbol auf der rechten Seite klicken (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Titel und wählen Sie *Weitere Dateien in Titel einfügen)*.

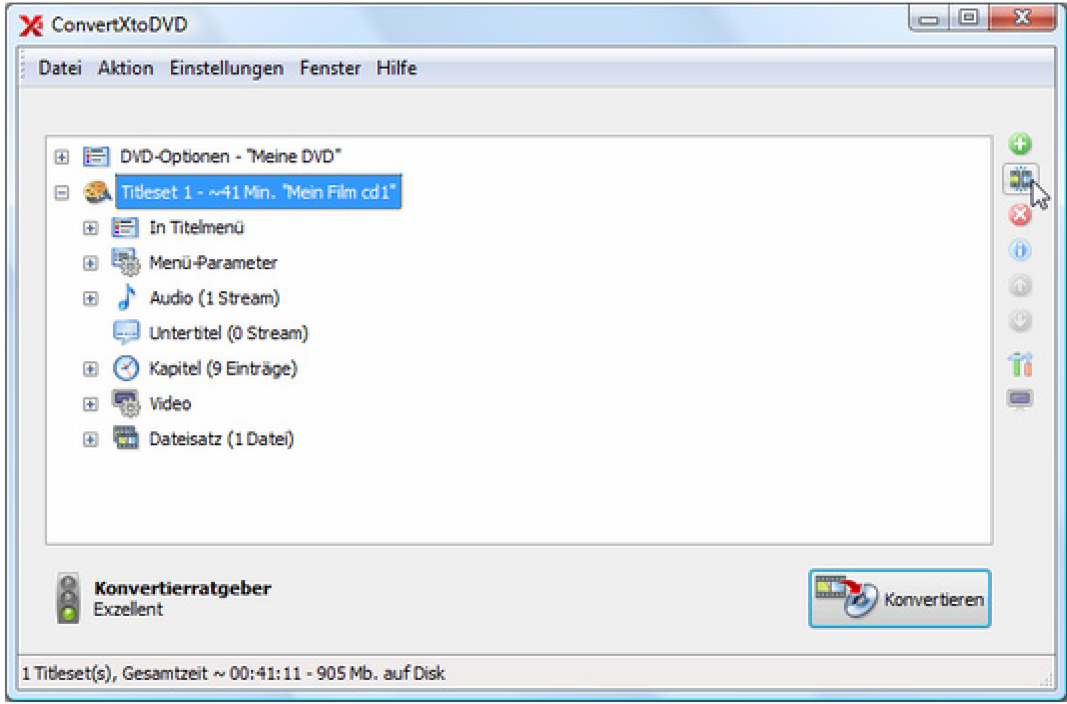


Abbildung 21

Im Editorfenster sehen Sie die einzelnen Dateien (Video, Audio und Untertitel) aus denen unser Titel besteht. Im Moment ist dies nur eine Videodatei:

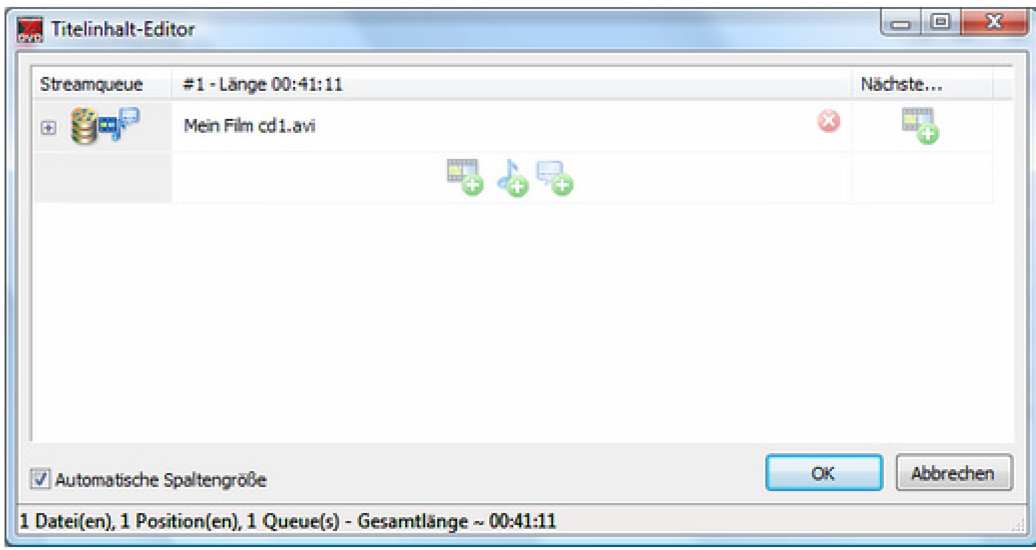


Abbildung 22

Die verschiedenen Symbole repräsentieren die Arten von Streams, die an dieser Stelle eingefügt werden können:

 Videodateien

 Audiodateien

 Untertiteldateien

Mehrere Videos zu einem Titel zusammenfassen

Manchmal ist es nötig, einen Titel aus mehr als eine Videodatei zu erstellen. Wenn Sie beispielsweise einen Film haben, der aus zwei oder mehr Dateien besteht (z.B. “Film cd1”, “Film cd2”). Um dies zu erreichen, fügen Sie die erste Datei normal zu Ihrem Projekt hinzu (wie in „Grundlegende Konvertierung“ beschrieben, Seite 12).

Als nächstes öffnen Sie den Titelinhalt-Editor (siehe vorherige Seite) und klicken Sie auf das Symbol in der äußerst rechten Spalte, um die hinzuzufügende Videodatei auszuwählen (oder ziehen Sie die Videodatei per Drag&Drop an die entsprechende Stelle):

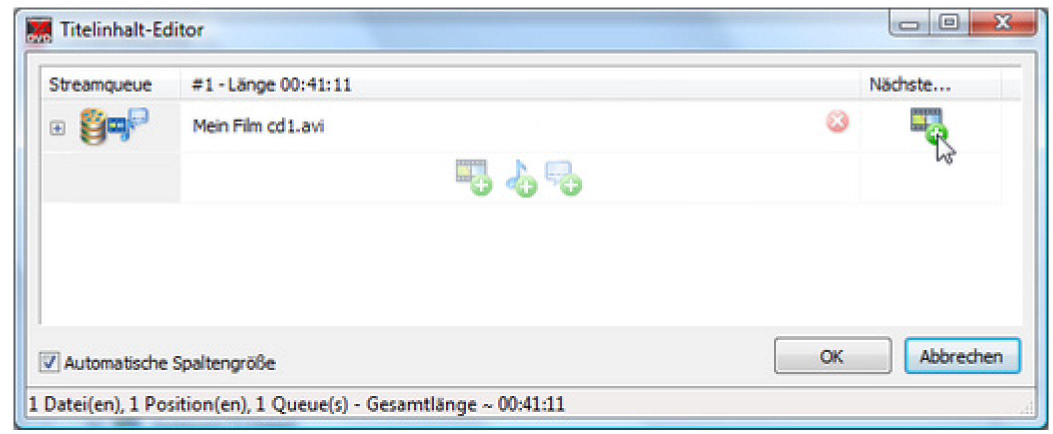


Abbildung 23

Die hinzugefügte Videodatei erscheint nun in der Streamliste gleich neben der ersten Datei:

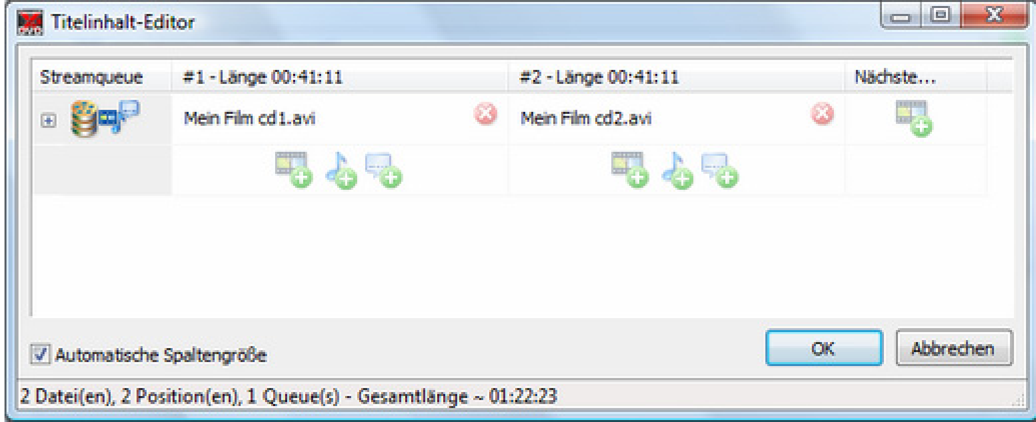


Abbildung 24

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK, und die hinzugefügten Dateien erscheinen unter *Dateisatz* im Projekt:

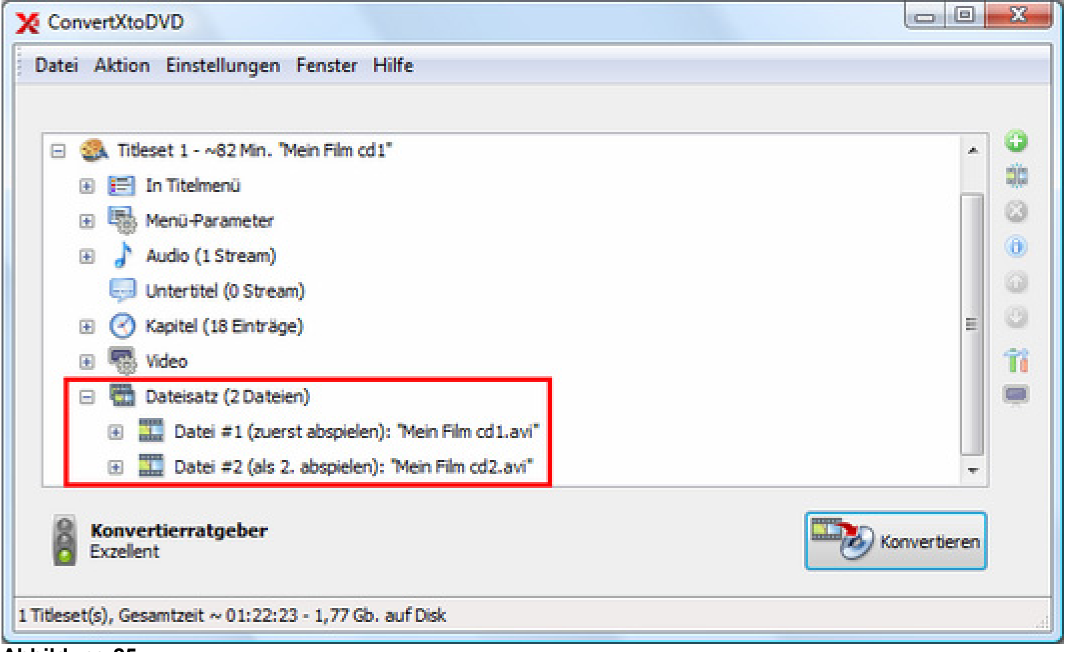


Abbildung 25

Audio-/Untertitelstreams hinzufügen

ConvertXtoDVD versucht, zusätzliche Streams für eine Videodatei (wie Untertitel) automatisch zu erkennen. Dies funktioniert nur bei Untertiteln, die entsprechend den zugehörigen Videodateien benannt sind ("Film.avi", "Film.srt"). Sie können jedoch Audio- und/oder Untertitelstreams manuell zu einem Titel hinzufügen. Dazu öffnen Sie den Titeleditor wie auf den vorherigen Seiten beschrieben.

Als nächstes klicken Sie auf eins der Symbole unter der Videodatei, um eine Video-, Audio-, oder Untertiteldatei auszuwählen (oder ziehen Sie die Datei per Drag&Drop an die entsprechende Stelle). In diesem Beispiel wollen wir einen Untertitel hinzufügen:

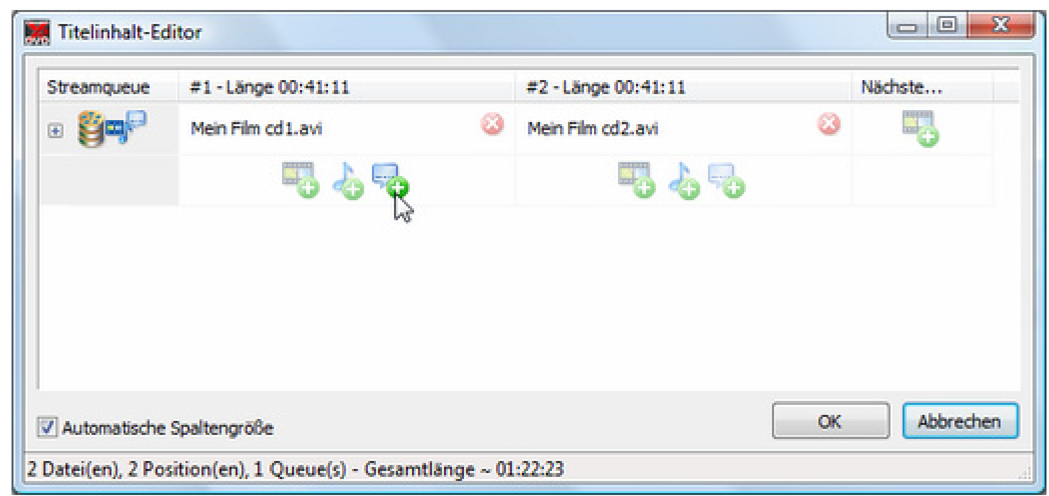


Abbildung 26

Wählen Sie die Untertitel-/Audiospur, die hinzugefügt werden soll und wiederholen Sie dies falls nötig auf gleicher Ebene für weitere Videoteile. Die hinzugefügten Streams erscheinen in der Streamliste unter der Videospur:

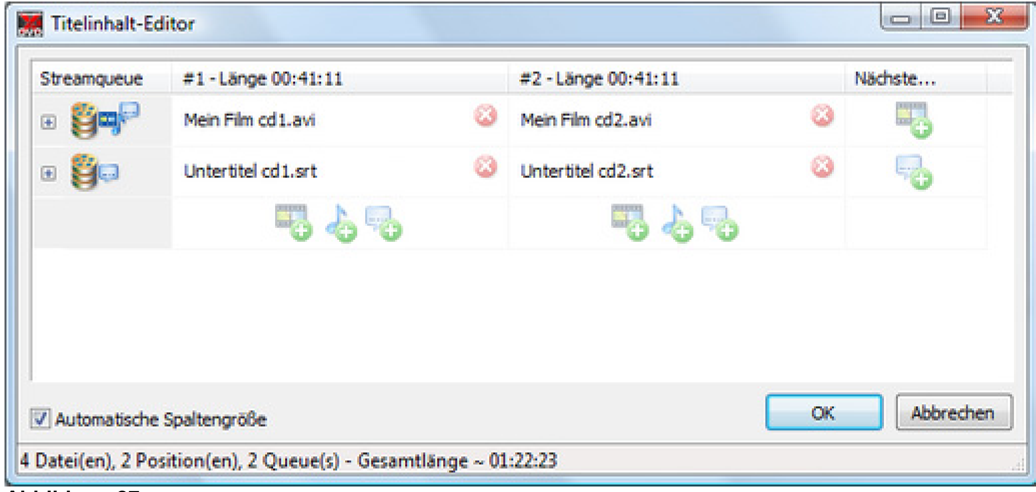


Abbildung 27

Klicken Sie auf OK, sobald Sie fertig sind.

Hinweis: Wenn Sie eine Videodatei als Stream hinzufügen, wird nur die Audiospur verwendet. Falls Sie ein Video zu einem Titel hinzufügen möchten, um dieses in Folge abzuspielen, lesen Sie bitte die vorherige Seite.

Bildanpassung und Videobearbeitung

Um zu überprüfen, wie Ihr Video auf dem Bildschirm dargestellt wird oder dies zu verändern, klappen Sie den Titel durch einen Klick auf das ⊞ Symbol vor *Titleset [Nummer]* auf und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf *Video* und wählen Sie *Videoparameter einstellen*.

Das folgende Fenster erscheint:

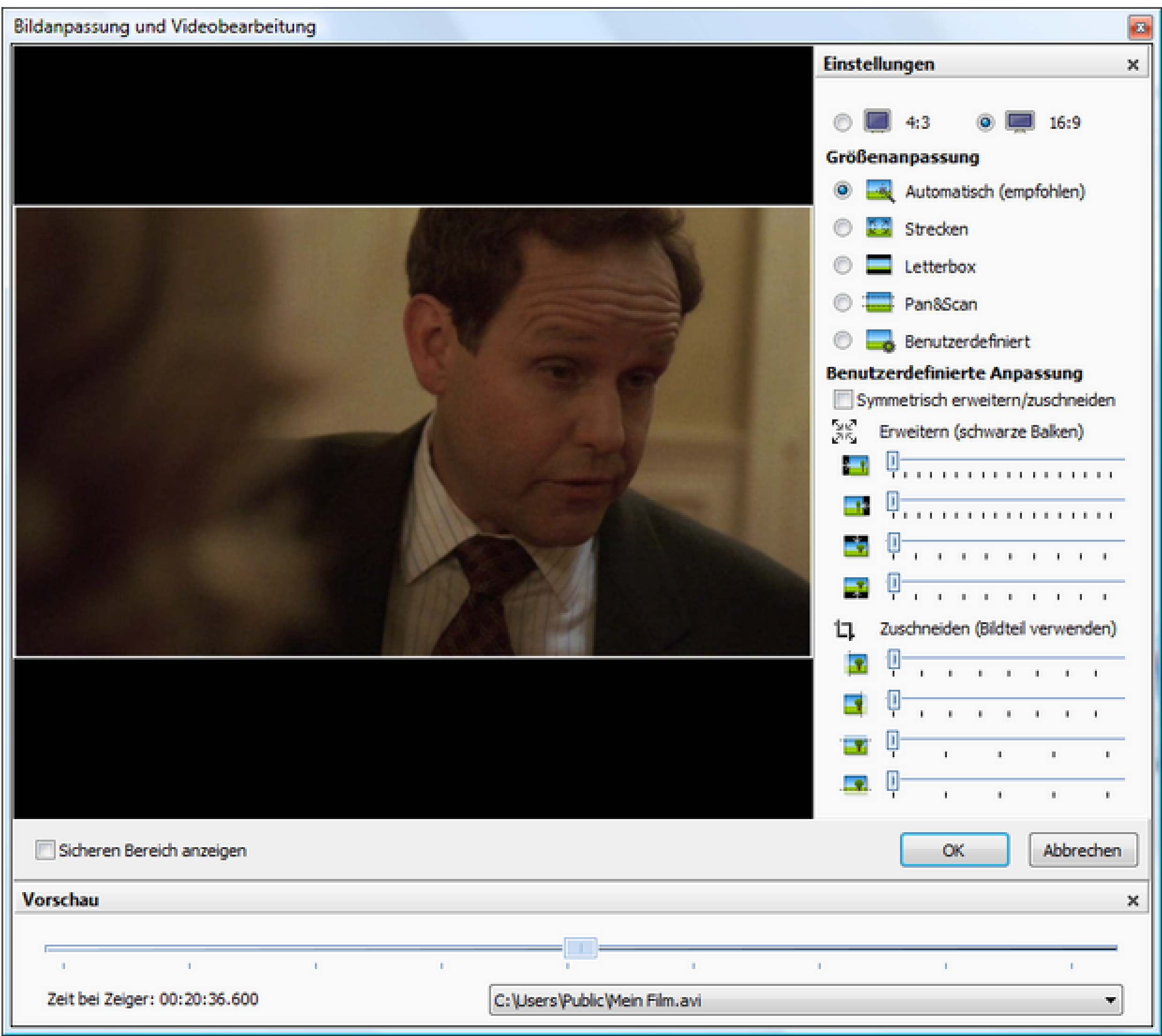


Abbildung 28

4:3 / 16:9

Wählen Sie hier, ob das Video im Vollbild (4:3) oder Breitbild (16:9) Format kodiert werden soll. Die richtige Auswahl hängt vom Seitenverhältnis des Quellvideos ab und wird im Normalfall automatisch von ConvertXtoDVD erkannt.

Größenanpassung

Automatisch

Dies ist die Standardeinstellung. ConvertXtoDVD versucht, das Video bestmöglich in die gewählte DVD-Auflösung zu bringen und dabei möglichst wenig vom Bild zu verlieren.

Strecken

Diese Einstellung streckt das Video in die gewählte Auflösung. Dies kann zu einem falschen Seitenverhältnis führen.

Letterbox

Hierdurch wird die gesamte Breite des Bildschirms ausgefüllt und schwarze Balken oben und unten hinzugefügt wie das Symbol andeutet. Nützlich, wenn Sie Breitbild (16:9) Material ins Vollbild (4:3) Format bringen möchten und keine Bereiche des Bildes verlieren möchten.

Pan&Scan

Diese Einstellung zoomt auf die Bildmitte des Videos und schneidet den Rest ab wie das Symbol andeutet. Nützlich, wenn Sie Breitbild (16:9) Material ins Vollbild (4:3) Format bringen möchten und in Kauf nehmen, dass Teile des Bildes verloren gehen.

Benutzerdefiniert

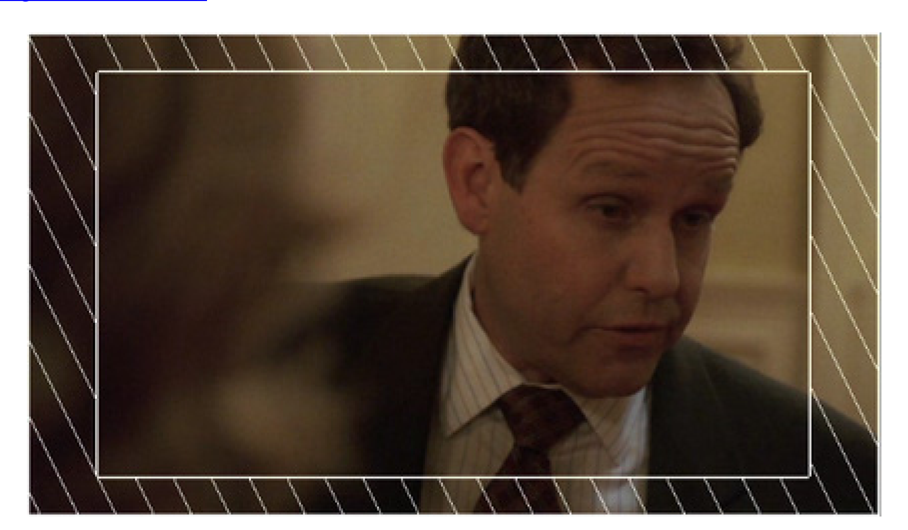
Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie genau bestimmen möchten, welche Teile des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar sein werden. Benutzen Sie dazu die folgenden Schieberegler.

Benutzerdefinierte Anpassung

Verwenden Sie die Regler um festzulegen, wie das Bild erweitert oder zugeschnitten werden soll bzw. wie groß die schwarzen Balken sein sollen oder welcher Bildteil abgeschnitten wird.

Sicheren Bereich anzeigen

Aktivieren Sie diese Option, um einen Rahmen in der Vorschau anzuzeigen, der den sicheren Bereich darstellt. Dieser wird auf jeden Fall auf jedem Bildschirm sichtbar sein. Aufgrund von „Overscan" durch Ihren Fernseher können die äußeren Teile des Bildes abgeschnitten werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter http://de.wikipedia.org/wiki/Overscan



Vorschau

Verwenden Sie den Regler auf der Zeitleiste, um durch das Video zu navigieren und ein geeignetes Standbild zu finden, um Ihre Einstellungen überprüfen zu können. Stellen Sie sicher, dass das Bild nicht verzerrt ist. Anhand eines Standbilds mit einem runden Objekt (Reifen, etc) lässt sich dies leicht überprüfen. Das Dropdown-Feld erlaubt Ihnen, eine Videodatei auszuwählen, sofern der Titel aus mehr als einer Datei besteht.

Brennen des Projekts

Standardmäßig brennt ConvertXtoDVD Ihr Projekt automatisch nach der Konvertierung (siehe Seite 29 für Brenneinstellungen). Das folgende Fenster erscheint und fordert Sie zum Einlegen einer Disk auf. Wenn eine Disk erkannt wurde, startet der Brennvorgang automatisch nach 15 Sekunden.

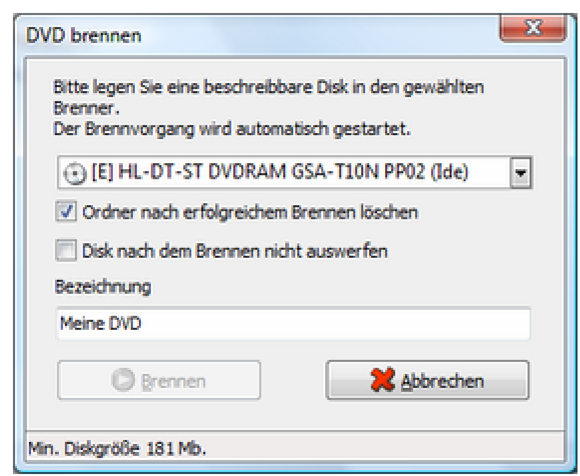


Abbildung 29

Bitte beachten Sie, dass der Ordner mit den DVD-Dateien nach dem Brennen standardmäßig gelöscht wird. Wenn Sie weitere Disks des Projekts brennen möchten, deaktivieren Sie *Ordner nach erfolgreichem Brennen löschen*.

Wenn Sie die automatische Brennfunktion deaktiviert haben (siehe Seite 29**Fehler! Textmarke nicht definiert.**), müssen Sie Ihr Projekt manuell brennen. Dazu klicken Sie auf *Aktion* → *Bereits konvertiertes Projekt brennen*:

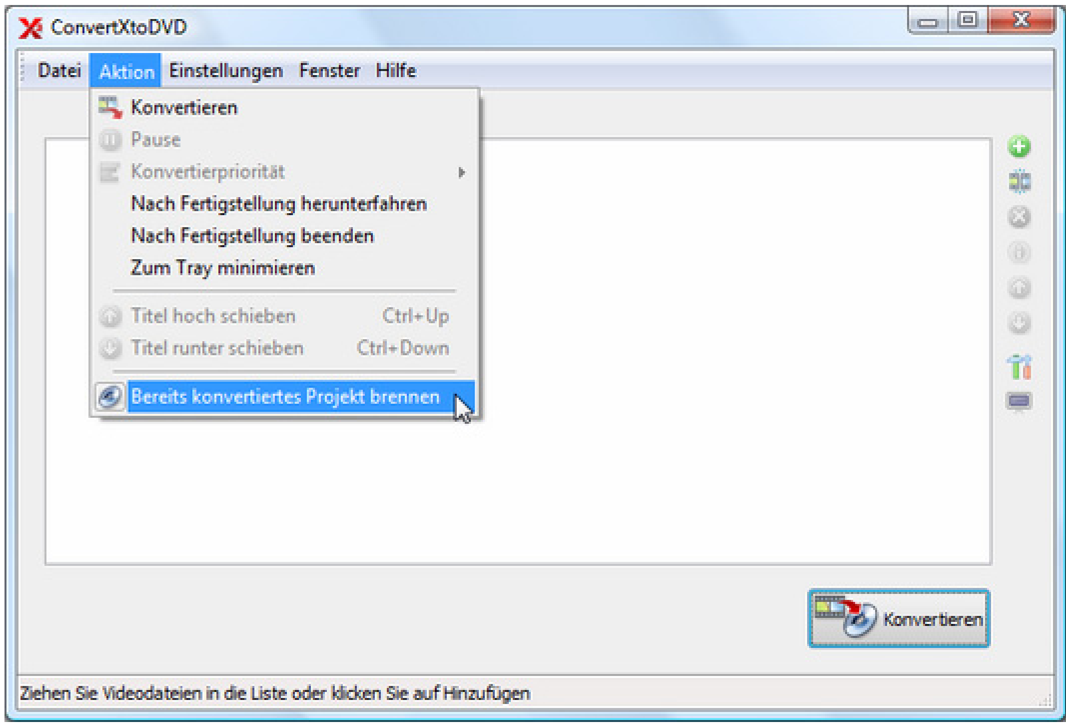


Abbildung 30

Wählen Sie den Ordner, den Sie brennen möchten. Standardmäßig öffnet ConvertXtoDVD einen Auswahldialog in dem Ordner, der Ihre konvertierten Projekte enthält. Der Ordner ist gewöhnlich nach der ersten Datei im Projekt benannt.

Sobald der Ordner gewählt wurde, erscheint ein neues Fenster, in dem Sie Ihre Brenneinstellungen festlegen können (siehe oben).

Einstellungen

Die Einstellungen erreichen Sie über das Hauptmenü:

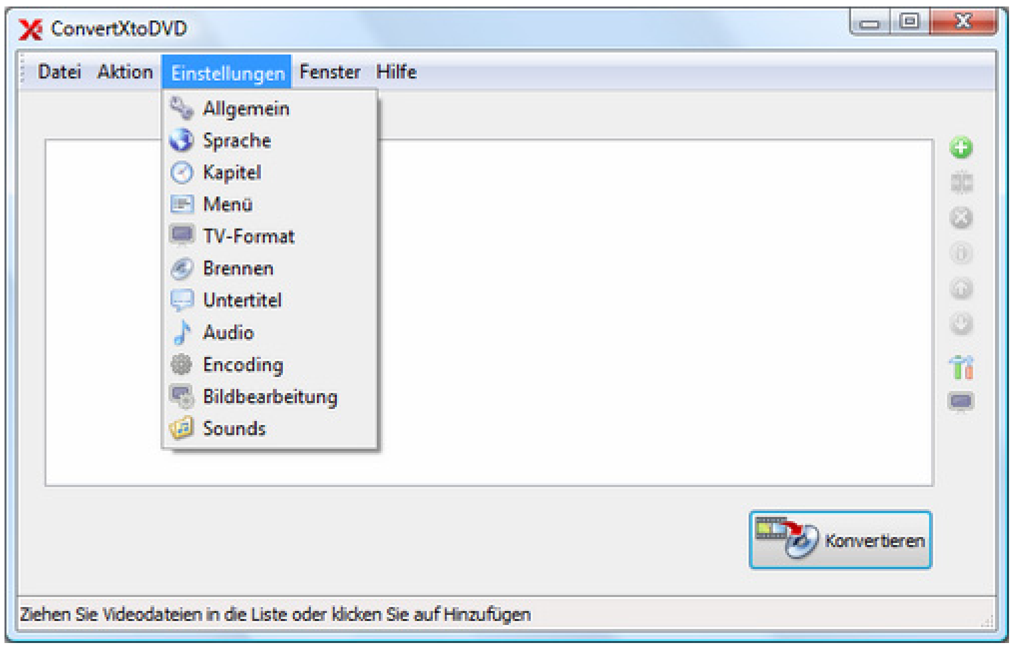


Abbildung 31

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Registerkarten unter Einstellungen. Beachten Sie, dass die Schaltfläche „Standardwerte" alle Einstellungen auf ihren Standard stellt, nicht nur die auf der aktuellen Registerkarte.

Allgemein

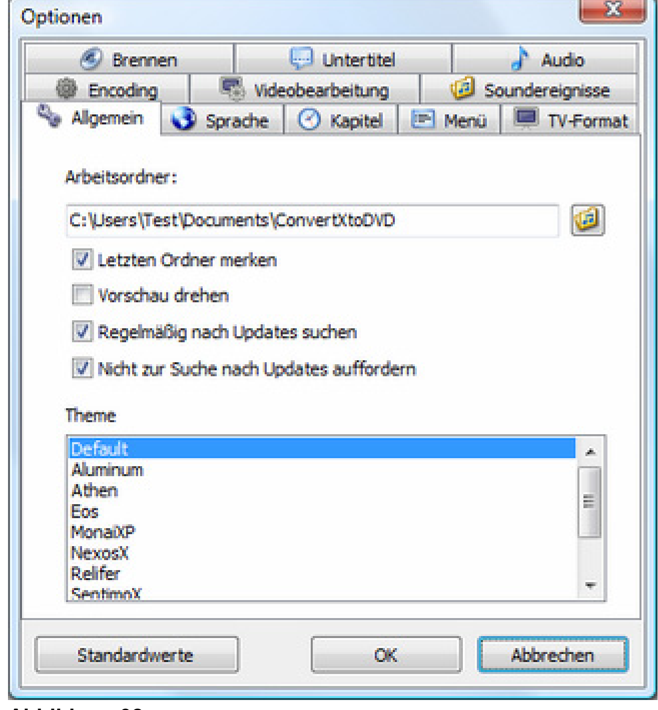


Abbildung 32

Arbeitsordner

In diesem Ordner legt ConvertXtoDVD alle erstellten Dateien ab. Diesen Ordner können Sie beliebig ändern.

Letzten Ordner merken

Wenn aktiviert, startet der Auswahldialog zum Hinzufügen von Dateien an der gleichen Stelle, von der Sie zuletzt Dateien hinzugefügt haben. Andernfalls startet er im Standardordner (Dokumente bzw. Eigene Dateien).

Vorschau drehen

Falls die Vorschau falsch herum erscheint, aktivieren Sie diese Option. Schließen Sie ConvertXtoDVD und starten Sie es erneut. Die Vorschau sollte nun richtig herum angezeigt werden.

Regelmäßig nach Updates suchen

Sucht nach neuen Versionen der Software. Gestatten Sie ConvertXtoDVD in Ihren Firewall-Einstellungen den Zugang zum Internet, falls erforderlich.

Nicht zur Suche nach Updates auffordern

Wenn aktiviert, fragt ConvertXtoDVD nicht um Erlaubnis, bevor nach Updates gesucht wird.

Theme

Wählen Sie ein Design aus der Liste, um das Erscheinungsbild der Oberfläche zu ändern.

Sprache

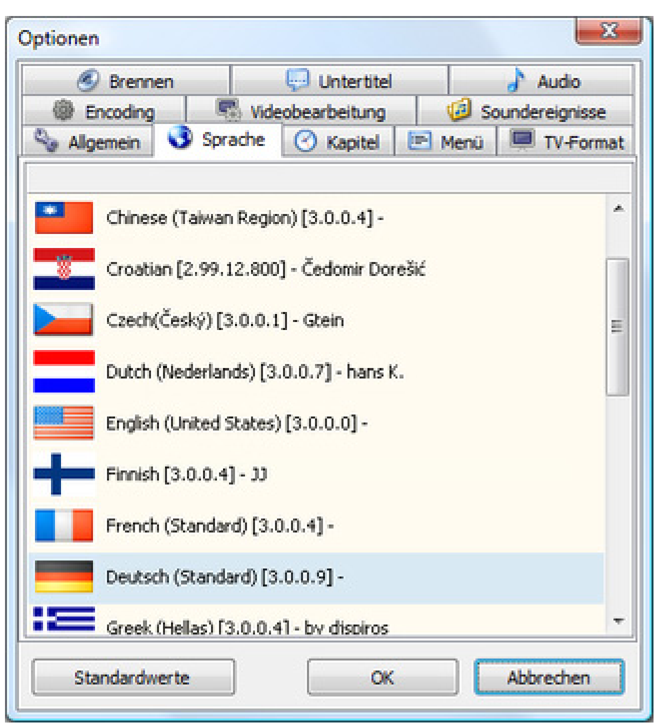


Abbildung 33

Erlaubt Ihnen die Sprache der ConvertXtoDVD Oberfläche zu ändern. Für bestimmte Sprachen müssen Sie die Anwendung neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Kapitel

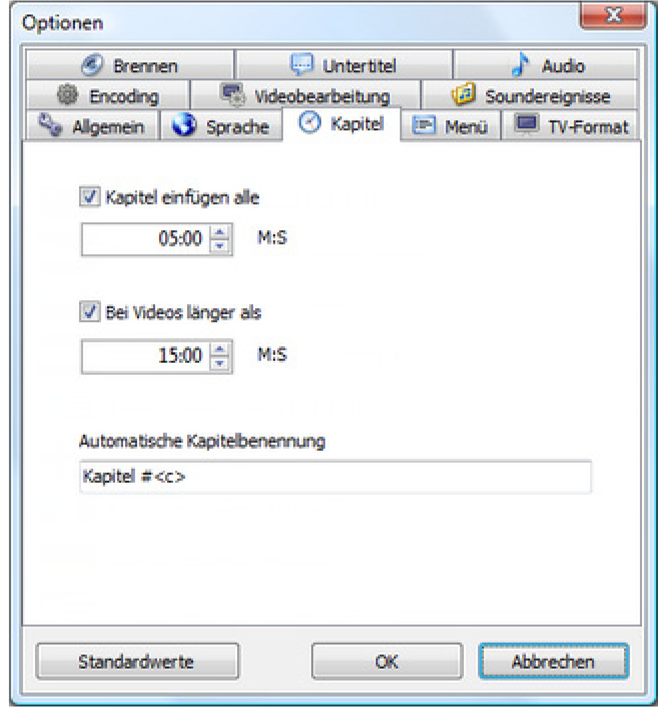


Abbildung 34

Ein Kapitel ist eine unsichtbare Marke im Video, die Ihnen bei der Navigation durch den Film hilft. Anstatt zur gewünschten Stelle vorzuspulen, können Sie in Intervallen springen. Diese Intervalle sind Kapitelpunkte, die Sie hier festlegen können.

Kapitel einfügen alle

Erlaubt Ihnen alle X Minuten oder Sekunden ein Kapitel einzufügen. M = Minuten, S = Sekunden
Ist die Option deaktiviert, werden keine automatischen Kapitel erstellt. Im Hauptfenster können Sie auch manuell Kapitel setzen.

Für Videos länger als

Fügt im oben festgelegten Intervall Kapitel ein, wenn das Video länger als die hier angegebene Dauer ist (standardmäßig 15 Minuten). In diesem Beispiel werden also keine Kapitel erstellt, wenn Sie ein Video mit nur 10 Minuten Dauer hinzufügen, z.B. für Videoclip-Sammlungen.

Wie Sie Kapitel in Ihrem Projekt manuell erstellen können, erfahren Sie unter „Titel-Optionen“ (Seite 16 ff.).

Menü

Auf dieser Registerkarte können Sie die Menüstandards festlegen, die für neue Projekte verwendet werden. Sie können die Menüoptionen innerhalb des Projekts auch individuell einstellen (siehe „DVD-Optionen“, Seite 14 ff.).

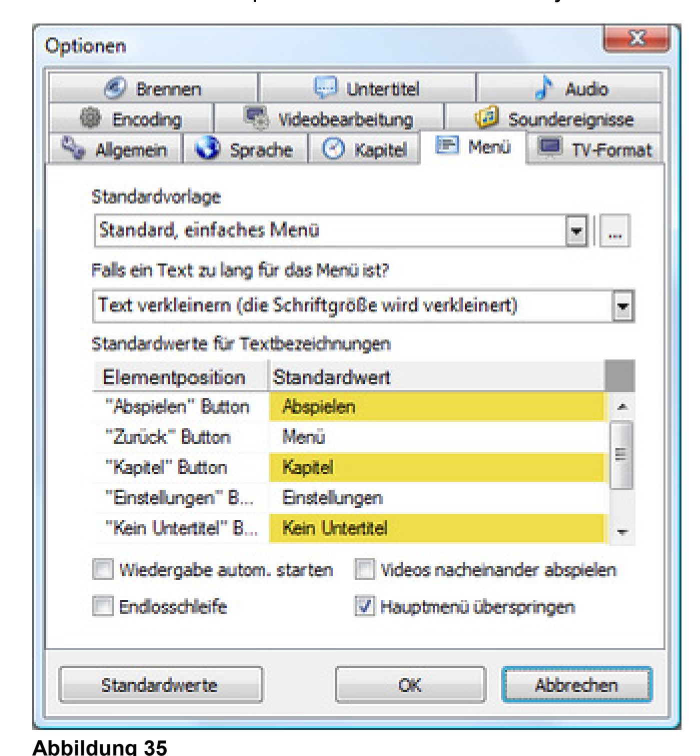


Abbildung 35

Standardvorlage

Die Standardvorlage für Menüs neuer Projekte.

Falls ein Text zu lang für das Menü ist?

Wählen Sie wie mit Text verfahren werden soll, der zu lang für das Menü ist. Mögliche Einstellungen sind:

- *Fragen (es wird ein Auswahldialog angezeigt)*
- *Text verkleinern (die Schriftgröße wird verkleinert)*
- *Text abschneiden (Buchstaben werden entfernt)*
- *Ignorieren (nichts tun, Teile des Texts werden nicht sichtbar sein)*
- *Abbruch (Konvertierung wird abgebrochen und problematischer Text markiert)*

Standardwerte für Textbezeichnungen

Hier legen Sie die Standardtexte für diverse Menüelemente fest. Welche der Elemente tatsächlich im Menü vorkommen, hängt von der für das Projekt verwendeten Menüvorlage ab.

Wiedergabe automatisch starten

Die gebrannte DVD startet bei der Wiedergabe im DVD-Player mit dem ersten Titel (ohne zuvor ein eventuell vorhandenes Menü anzuzeigen).

Endlosschleife

Beginnt nach Beendigung des letzten Titels wieder mit der Wiedergabe des ersten Titels.

Videos nacheinander abspielen

Spielt alle Videosegmente nacheinander ab, ohne zum eventuell vorhandenen Menü zurückzukehren.

Hauptmenü überspringen

Wenn Sie einen Titel aus dem Titelmenü wählen, wird dieser direkt abgespielt und nicht erst dessen Hauptmenü angezeigt.

TV-Format

Auf dieser Registerkarte können Sie die Formatstandards festlegen, die für neue Projekte verwendet werden. Sie können die Formatoptionen innerhalb des Projekts auch individuell einstellen (siehe „Titel-Optionen“, Seite 16 ff.).

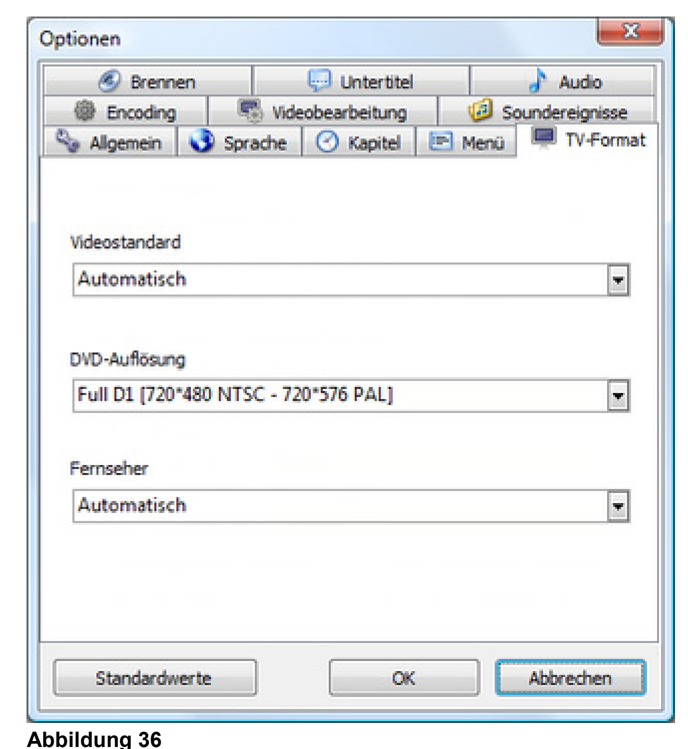


Abbildung 36

Videostandard

Wählen Sie hier Ihr Videoausgabeformat. Nicht alle DVD-Player lesen beiden Formate (PAL/NTSC). Wenn Sie nicht sicher sind, wählen Sie die Region in der Sie leben. Wählen Sie *Automatisch*, damit ConvertXtoDVD den Videostandard von der Quelldatei übernimmt.

DVD-Auflösung

Die Ausgabeauflösung für Ihre DVD-Projekte. Mögliche Einstellungen sind:

	NTSC	PAL
Full D1	720 x 480	720 x 576
Broadcast D1	704 x 480	704 x 576
Half D1	352 x 480	352 x 576
SIF	352 x 240	352 x 288

Standard ist die Full D1 Auflösung; Sie können jedoch auch eine niedrigere Auflösung wählen, so dass mehr Videos auf eine Disk passen (Bildqualität sinkt hierdurch).

Wählen Sie *Automatisch*, damit ConvertXtoDVD die zu verwendende Auflösung anhand der Quelldatei bestimmt.

Fernseher

Hier können Sie auswählen, ob das Seitenverhältnis automatisch, auf Vollbild oder auf Breitbild eingestellt werden soll. Normalerweise sollte diese Einstellung auf *Automatisch* belassen werden.

Brennen

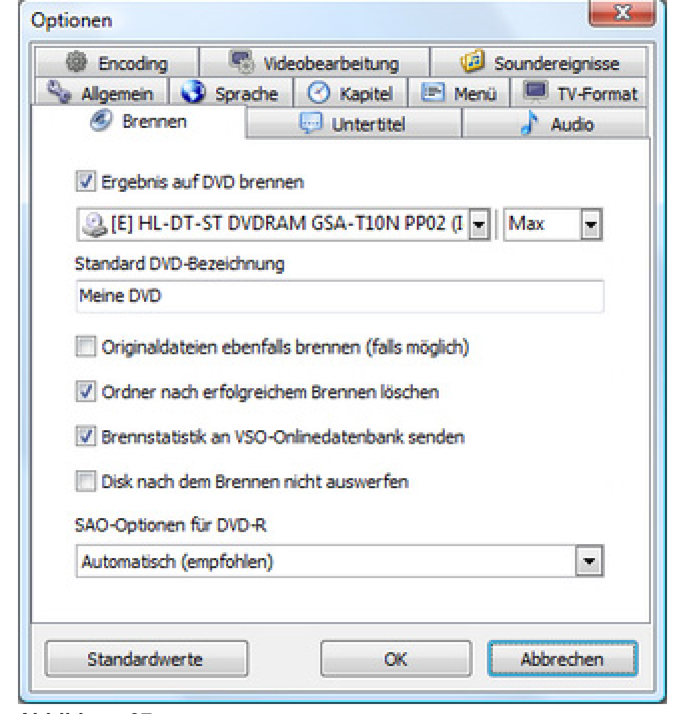


Abbildung 37

Ergebnis auf DVD brennen

Wenn aktiviert, wird das Projekt nach Abschluss der Konvertierung auf DVD gebrannt. Wählen Sie den zu verwendenden Standardbrenner und die Geschwindigkeit. Wenn nicht aktiviert, verbleiben die Dateien in einem Ordner auf Ihrer Festplatte (siehe Registerkarte „Allgemein“).

Standard DVD-Bezeichnung

Standardtext, der für Menütitel und Namen der Disk verwendet wird. Lassen Sie dieses Feld leer, um den Namen des ersten Videos zu verwenden.

Originaldateien ebenfalls brennen (falls möglich)

Fügt die Quelldateien zur DVD hinzu (nützlich als Backup, um Platz auf der Festplatte zu sparen).

Ordner nach erfolgreichem Brennen löschen

Löscht automatisch den Ausgabeordner, der während der Konvertierung erstellt wurde. Quelldateien bleiben hiervon unberührt.

Brennstatistik an VSO-Onlinedatenbank senden

Sendet Brennstatistiken zu VSO. Dies erfordert eine Internetverbindung (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Installation“, unter Abbildung 6)

Disk nach dem Brennen nicht auswerfen

Öffnet nach dem Brennvorgang nicht die Schublade, um die Disk auszuwerfen.

SAO-Optionen für DVD-R

Legt die von ConvertXtoDVD verwendete Brennmethode für DVD-R Medien fest. Diese Einstellung sollte auf *Automatisch* belassen werden, außer, Sie haben Probleme mit dem Brennen auf DVD-R Medien. Mögliche Einstellungen sind:

- *Automatisch (empfohlen)*
- *SAO erzwingen (Abbruch falls nicht möglich)*
- *Packet Writing erzwingen (Abbruch falls nicht möglich)*
- *SAO bevorzugen (Versuche SAO, dann Packet Writing)*
- *Packet Writing bevorzugen (Versuche Packet Writing, dann SAO)*

Untertitel

Auf dieser Registerkarte können Sie die Untertitelstandards festlegen, die für neue Projekte verwendet werden. Sie können die Untertiteloptionen innerhalb des Projekts auch individuell einstellen (siehe „Titel-Optionen“, Seite 16 ff.).

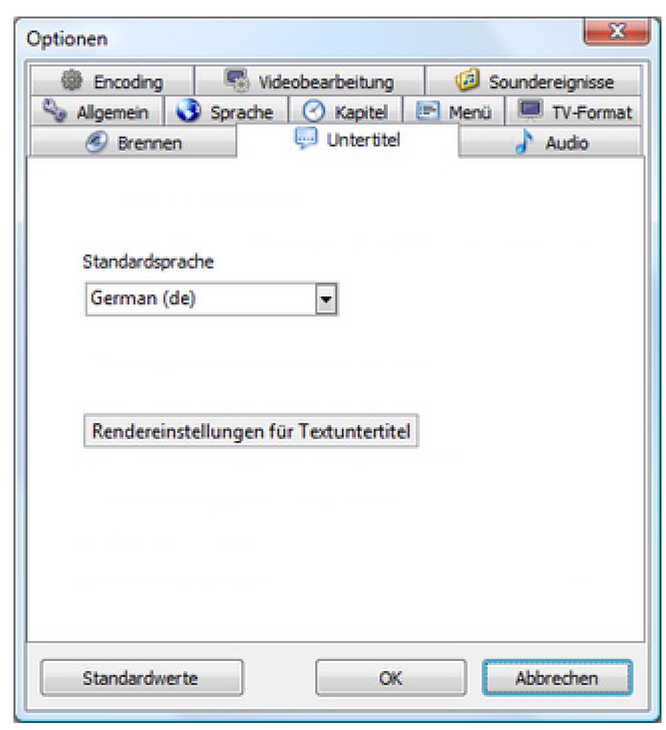


Abbildung 38

Standardsprache

Dies ist die Standardsprache, die für alle hinzugefügten Untertitelspuren angenommen wird, bei denen die Sprache nicht automatisch erkannt werden kann.

Rendereinstellungen für Textuntertitel

Diese Schaltfläche öffnet den Untertitelstil-Editor (siehe nächste Seite), der erweiterte Möglichkeiten zur Anpassung der Untertitel bietet.

Untertitelstil-Editor

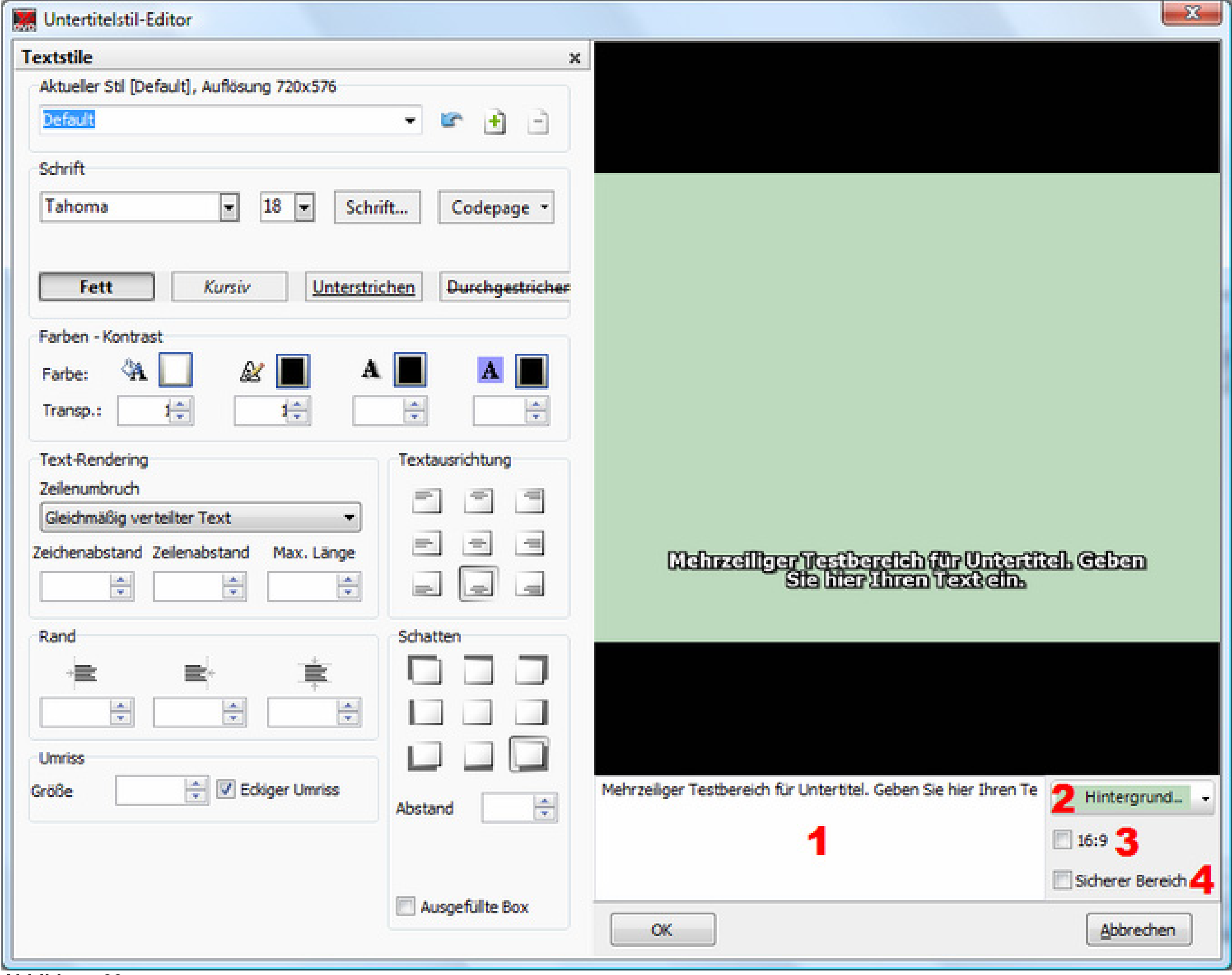


Abbildung 39

Aktueller Stil

Sie können die Einstellungen des Standard-Stils („Default“) verändern, sowie zusätzliche Stile für Ihre Untertitel erstellen und diese unter einem neuen Namen abspeichern. Um einen neuen Stil zu erstellen, klicken Sie auf das Plus-Symbol. Als Name erscheint „Copy of default“ (Kopie von Standard). Ändern Sie den Namen, indem Sie ihn anklicken und eine beliebige Bezeichnung für den Stil eingeben. Legen Sie unten die Einstellungen für diesen Stil fest. Das kleine Pfeilsymbol setzt alle Werte auf ihre Standards zurück.

Schrift

Wählen Sie hier die Schriftart und -größe. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Schrift…“ klicken, erscheinen detaillierte Optionen zur Auswahl der Schriftart (z.B. Angabe der Farbe als HTML-Code). Eine vollständige Definition der HTML-Farben finden Sie hier: http://de.wikipedia.org/wiki/HTML-Farbcodes
In diesem Abschnitt können Sie außerdem die Codepage ändern. Mehr Informationen zum Thema Codepage finden Sie unter http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_8859. Die Standard-Codepage (ANSI Latin 1) ist der Zeichensatz für westeuropäische Sprachen. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Codepage Sie verwenden müssen, besuchen Sie bitte folgende Website, auf der diverse Codepages aufgelistet sind (Englisch): http://msdn2.microsoft.com/de-de/library/ms776446.aspx

Farben - Kontrast

Definieren Sie die Farbe für Text, Umriss, Schatten und den Hintergrund für Ihre Untertitel. In den Feldern darunter können Sie die Transparenz der jeweiligen Farbe festlegen (0-100: 0 = transparent, 100 = undurchsichtig).

Text-Rendering

Definieren Sie ob und wie Untertiteltext umgebrochen werden soll: Gleichmäßig verteilter Text, Erste Zeile breiter, Umbruch am Zeilenende, Kein Zeilenumbruch, letzte Zeile breiter. Definieren Sie außerdem Zeichen- und Zeilenabstand, sowie die maximale Länge (Anzahl Zeichen) pro Zeile.

Rand

Definieren Sie linken, rechten und oberen Rand auf dem Bildschirm (0 entspricht dem äußeren Rand für links, rechts und unten, und 535 dem oberen Rand)

Umriss

Definieren Sie die gewünschte Dicke des Umrisses. Die Bedeutung von *Eckiger Umriss* sehen Sie anhand der folgenden Abbildungen. Entscheiden Sie selbst, welche Einstellung Sie als besser lesbar empfinden.




Eckiger Umriss deaktiviert



Eckiger Umriss aktiviert

Textausrichtung

Wählen Sie wie Untertiteltext auf dem Bildschirm angeordnet wird.

Schatten

Definieren Sie die Position des Textschattens und den Abstand zwischen Schrift und Schatten. Aktivieren Sie *Ausgefüllte Box*, um einen undurchsichtigen Kasten um Ihre Untertitel zu zeichnen. Einige Nutzer bevorzugen dies für bessere Lesbarkeit.

Mehrzeiliger Testbereich für Untertitel (1)

Hier können Sie Ihren eigenen Text eingeben, um die Untertiteleinstellungen zu testen.

Hintergrund (2)

Fügt ein Hintergrundbild von Ihrer Festplatte in die Vorschau ein oder ändert die Hintergrundfarbe (per Pfeil).

16:9 (3)

Wenn aktiviert, wird die Vorschau im Breitbildformat dargestellt.

Sicherer Bereich (4)

Zeigt einen Rahmen an, der die Teile des Bilds hervorhebt, die nicht sichtbar sein können, je nach dem wie viel „Overscan“ Ihr Fernseher durchführt. Weitere Informationen finden Sie unter http://de.wikipedia.org/wiki/Overscan

Hinweis: Wenn Sie nicht genau erkennen können, was einzelne Änderungen bewirken, stellen Sie die Schriftgröße auf 72 und vergrößern Sie das Vorschaufenster.

Zusätzliche Informationen über Untertitel

Der DVD-Standard erlaubt nur 4 Farben für Untertitel (dies schließt die Hintergrundfarbe mit ein, somit ist die tatsächliche Anzahl 3). Das bedeutet, dass je nach Anzahl der im Untertitel verwendeten Farben die Umrandung und Schatten eventuell nicht angezeigt werden:

Anzahl verwendeter Farben im Untertitel	Umrandung	Schatten
1	✓	✓
2	✓	–
3	–	–

Liste unterstützter SRT Tags

 Zeilenumbruch

Die übrigen Tags funktionieren mit einem Anfangs- und einem Endtag:

Beispiel: Hier ist <i>*ein kursives Tag*</i> und Text ohne Tag
Tags sind im Text nicht sichtbar, wenn sie korrekt eingesetzt werden.

<I> Kursiv </I>
<B> Fett <B/>
<U> Unterstrichen </U>
<S> Durchgestrichen </S>
<Font size = “xx”> Schriftgröße (ersetzen Sie xx mit der gewünschten Schriftgröße)
<Font color = “xxx”> Schriftfarbe </Font> (xxx ist eine Zahl im HTML-Farbcode. Genauere Informationen finden Sie hier http://de.wikipedia.org/wiki/HTML-Farbcodes)

Es können auch mehrere Tags gleichzeitig angewendet werden:
Geben Sie Ihren <u><i>Text </i>hier ein</u>

Beachten Sie beim Verwenden dieser Tags, dass Sie diese korrekt verschachteln. Wenn Sie z.B. Tag A und danach Tag B öffnen, dann muss Tag B auch zuerst geschlossen werden, und erst danach Tag A, Sie können nicht Tag A vor Tag B schließen.

Liste unterstützter SSA Tags:
1= anwenden
0 = nicht anwenden
{\b1} Fett
{\i1} Kursiv
{\u1} Unterstrichen
{\s1} Durchgestrichen
{\fn} Schriftname (ex {\fnArial})
{\fs} Schriftgröße (ex {\fs33})

Für SSA-Untertitel sind derzeit keine Farbtags verfügbar.

Es können auch mehrere Tags gleichzeitig verwendet werden:
{\fs33}Geben Sie {\u1}{\i1} Ihren Text {\u0} hier{\i0} ein



Audio

Auf dieser Registerkarte können Sie die Audiostandards festlegen, die für neue Projekte verwendet werden. Sie können die Audiooptionen innerhalb des Projekts auch individuell einstellen (siehe „Titel-Optionen“, Seite 16 ff.).

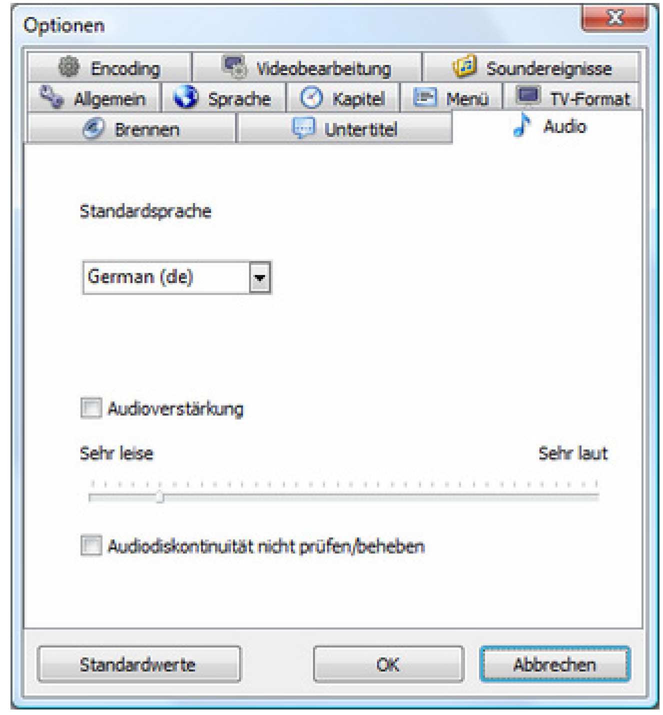


Abbildung 40

Standardsprache

Wählen Sie die Standardsprachbezeichnung, die zur Identifikation von Audiospuren verwendet wird.

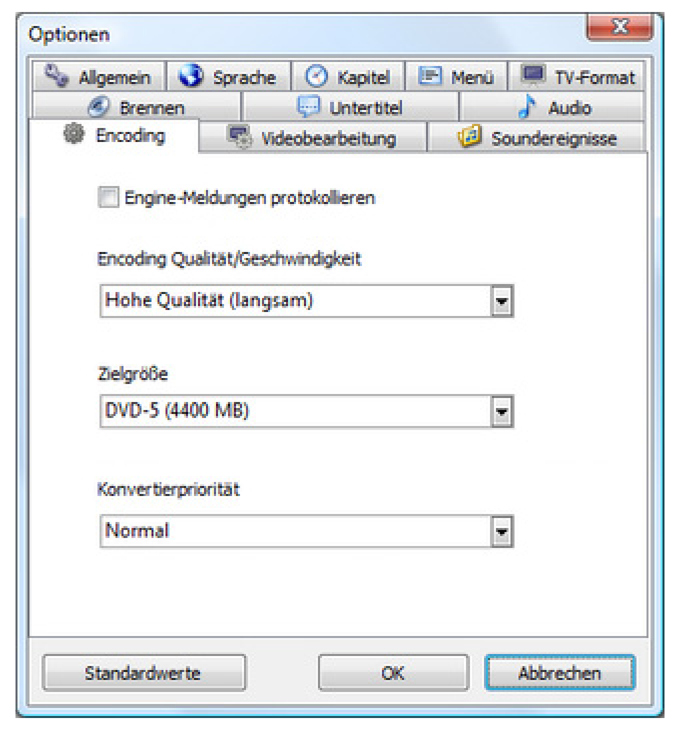
Audioverstärkung

Aktivieren Sie diese Option, um die Audioverstärkung einzuschalten. Verwenden Sie den Regler darunter, um die gewünschte Lautstärke einzustellen. Die Lautstärke kann lediglich erhöht werden (wenn Sie den Regler ganz nach links stellen, wird der Ton dennoch lauter als das Original, nicht leiser).

Audiodiskontinuität nicht prüfen/beheben

Normalerweise versucht ConvertXtoDVD Unstimmigkeiten in der Audiospur automatisch zu beheben, damit Bild und Ton synchron laufen. Aktivieren Sie diese Option, um diese automatische Überprüfung für neue Projekte zu deaktivieren.

Encoding



Engine-Meldungen protokollieren

Schreibt sehr technische Meldungen über das Engine-Verhalten ins Protokoll (für Diagnosezwecke).

Encoding Qualität/Geschwindigkeit

Wenn Sie hohe Qualität auswählen, benötigt dies mehr Platz; der Konvertiervorgang dauert ggf. auch etwas länger. Die Ausgabequalität kann nahe an der Eingangsqualität sein, aber niemals besser als das Original (stellen Sie sicher, dass das Quellvideo gute Qualität hat, wenn Sie Wert auf eine gute Ausgabequalität legen).

Zielgröße

Hier können Sie die Zielgrößen *DVD-5* (Single Layer, 4,7 GB), *DVD-9* (Double Layer, 8,5 GB) oder einen benutzerdefinierten Wert (in MB) angeben. Die Engine stellt während der Konvertierung sicher, dass die erstellten Daten auf die eingestellte Zielgröße passen. Durchschnittlich passen etwa 4 Stunden komprimiertes Videomaterial ohne nennenswerten Qualitätsverlust auf eine DVD-5 – sofern Sie die *Encoding Qualität* auf mittel oder hoch eingestellt haben.

Konvertierpriorität

Wenn Sie auf Ihrem Computer während der Konvertierung noch andere Anwendungen ausführen möchten, können Sie die Priorität der Konvertierung heruntersetzen, damit andere Programme nicht verlangsamt werden. Generell ist es am besten, ConvertXtoDVD ohne weitere Hintergrundanwendungen auszuführen.

Videobearbeitung

Auf dieser Registerkarte können Sie die Standards für Videobearbeitung festlegen, die für neue Projekte verwendet werden. Sie können die Videooptionen innerhalb des Projekts auch individuell einstellen (siehe „Titel-Optionen“, Seite 16 ff.).

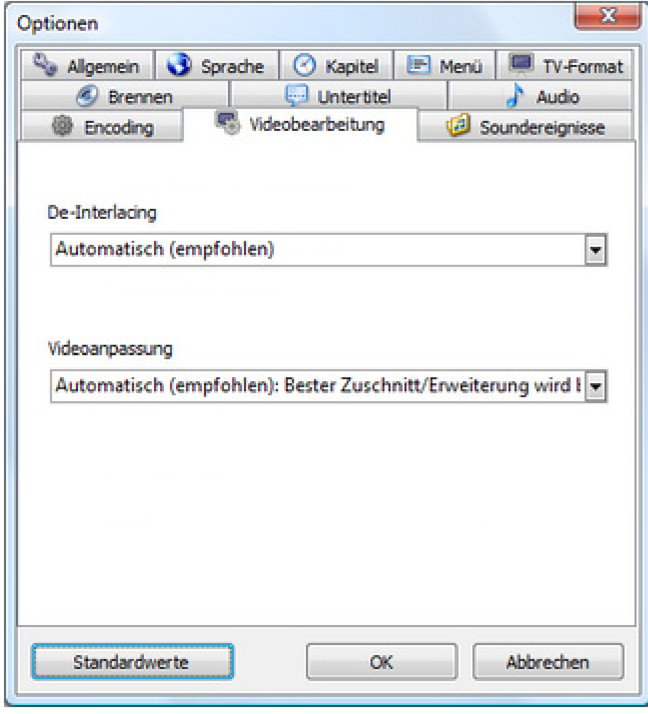


Abbildung 42

Deinterlacing

Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre Quellvideos gewöhnlich im Interlaced-Format vorliegen (trifft oft auf Fernseh- oder Camcorderaufnahmen zu).

Videoanpassung

Wählen Sie wie standardmäßig Videos angepasst werden, damit sie auf den Bildschirm passen. Eine Übersicht der Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter „Bildanpassung und Videobearbeitung“ (Seite 23).

Soundereignisse

Auf dieser Registerkarte können Sie Audiodateien festlegen, die beim Eintreten bestimmter Ereignisse abgespielt werden.

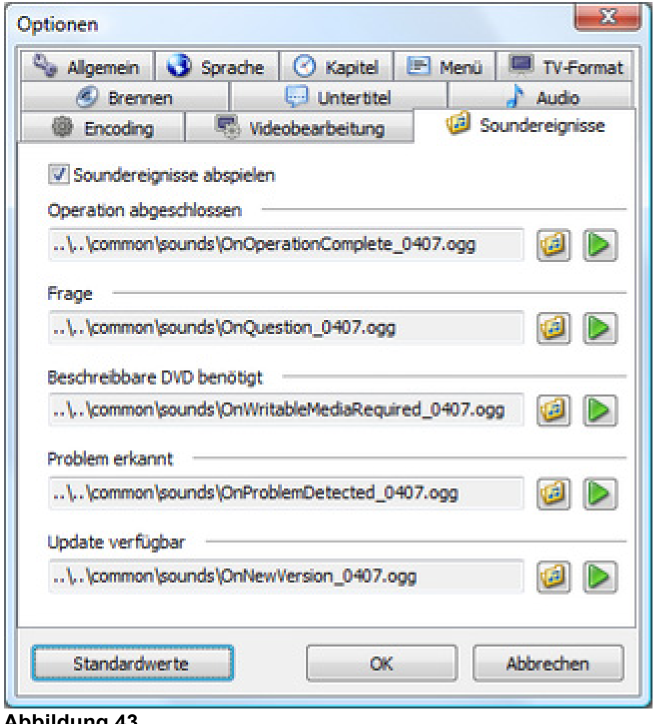


Abbildung 43

Soundereignisse abspielen

Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht durch Soundereignisse benachrichtig werden möchten.

Operation abgeschlossen

Wird abgespielt wenn eine Operation fertiggestellt wurde (z.B. Konvertierung oder Brennvorgang beendet).

Frage

Wird abgespielt wenn die Anwendung auf eine Entscheidung von Ihnen wartet, um fortfahren zu können.

Beschreibbare DVD benötigt

Wird abgespielt wenn Sie eine Disk zum Brennen einlegen müssen.

Problem erkannt

Wird abgespielt wenn ein Fehler oder ein anderes Problem aufgetreten ist.

Update verfügbar

Wird abgespielt wenn online eine neuere Version gefunden wurde.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Was bedeutet Audiodiskrepanz (audio discrepancy)?

Diese Meldung kann während der Konvertierung im Protokoll erscheinen. Es handelt sich dabei schlichtweg um einen Hinweis der Kodierengine, welche die Datei nun speziell behandelt. Es bedeutet nicht zwangsläufig, dass ein Problem mit der Audiosynchronität besteht. Warten Sie ab, bis die Konvertierung beendet wurde und schauen Sie sich das Ergebnis auf Ihrem Computer an, bevor Sie es brennen, um sicherzugehen, dass es fehlerfrei ist.

Warum sehe ich die Untertitel nicht?

Wenn Sie Ihre DVD auf einem DVD-Player ansehen, drücken Sie die Taste „Untertitel" auf Ihrer Fernbedienung, damit die Untertitel erscheinen.

Was bedeutet „ unsupported encoder for output stream"?

Die Meldung bedeutet, dass die aktuelle Programmversion das Format der hinzugefügten Datei nicht unterstützt. Das Dateiformat wird ggf. durch künftige Versionen von ConvertXtoDVD unterstützt. Prüfen Sie regelmäßig nach, ob Updates verfügbar sind oder kontaktieren Sie uns, um mehr über das Dateiformat zu erfahren.

Kann ich meinen Computer nach der Konvertierung automatisch herunterfahren lassen?

Ja, klicken Sie im Hauptfenster von ConvertXtoDVD auf das Menü Aktion → "Nach Fertigstellung herunterfahren".

Warum ist in der Videovorschau nichts zu sehen?

Wenn das Vorschaufenster nicht korrekt funktioniert, stellen Sie sicher, dass die neueste Version von Microsoft DirectX® auf Ihrem Computer installiert ist. Führen Sie Windows Update aus, um die aktuelle DirectX®-Version zu installieren.

Wie brenne ich mehrere Kopien desselben Projekts?

Öffnen Sie zunächst *Einstellungen* → *Brennen* und deaktivieren Sie *Ordner nach erfolgreichem Brennen löschen*. Dadurch verbleiben konvertierte Projekte auf Ihrer Festplatte, so dass Sie weitere Kopien brennen können. Auf Seite 25 wird beschrieben, wie Sie ein bereits konvertiertes Projekt brennen.

Es passen nicht alle Videos in mein Projekt. Was kann ich tun?

Normalerweise verwendet ConvertXtoDVD die beste Ausgabequalität für Ihre Videos. Damit mehr Material auf eine Disk passt, können Sie die verwendete Auflösung für Titel in Ihrem Projekt verringern. Siehe „Titel-Optionen" (Seite 16), oder „Einstellungen - Encoding" (Seite 34) wenn Sie die Standardauflösung ändern möchten.

Warum läuft meine gebrannte Disk nicht in meinem DVD-Player?

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr DVD-Player das verwendete Diskformat (+R, -R, +RW, -RW) lesen kann. Einige Player lesen nur manche Formate. Versuchen Sie, ob die gebrannte Disk in Ihrem Computer funktioniert. Manchmal hilft es, die Marke der Rohlinge und/oder das Diskformat zu wechseln.

Wie entferne ich das Demo-Wasserzeichen wenn ich eine Lizenz gekauft habe?

Das durch die Demoversion eingefügte Wasserzeichen kann nicht von der DVD entfernt werden. Um eine DVD ohne Wasserzeichen zu erhalten, müssen Sie Ihr Projekt erneut konvertieren. Löschen Sie daher Ihre mit der Demoversion konvertierten Quelldateien nicht zu früh!

Warum kommt es während der Konvertierung zum Absturz/Einfrieren des Systems?

Die Konvertierung ist ein sehr rechenintensiver Vorgang. Wenn der Prozessor nicht ausreichend gekühlt wird, kann er überhitzen, wodurch der Computer abstürzt. Wenn der Computer beim Konvertieren mit ConvertXtoDVD regelmäßig abstürzt, überprüfen Sie bitte das Innere Ihres Computers und entfernen Sie ggf. Staub oder Schmutz, der die Kühlung behindert.

Ich habe eine Frage, die hier nicht beantwortet wird. Wo bekomme ich Hilfe?

Besuchen Sie bitte zunächst unser Forum, wo Sie Rat von anderen Nutzern und unserem Team erhalten. In vielen Fällen finden Sie dort eine geeignete Antwort: http://forums.vso-software.fr

Wenn Ihr Problem im Forum nicht gelöst werden konnte oder Sie uns direkt kontaktieren müssen, wenden Sie sich bitte über den Support Bereich unserer Website an uns: http://www.vso-software.fr/support.php

Copyright